Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz

in Mio. €

	30.09.2025	31.12.2024	Veränderung	Veränderung in %	30.09.2024
Aktiva					
Kurzfristige Vermögenswerte	**38.465**	**37.161**	**1.304**	**3,5**	**40.121**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.745	8.472	(2.728)	(32,2)	12.204
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.922	16.411	(490)	(3,0)	14.340
Vertragsvermögenswerte	2.907	2.711	196	7,2	2.574
Ertragsteuerforderungen	438	445	(8)	(1,7)	328
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.711	4.418	294	6,6	4.824
Vorräte	2.882	2.451	431	17,6	2.540
Übrige Vermögenswerte	2.326	1.996	330	16,5	2.292
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	3.535	256	3.278	n.a.	1.020
Langfristige Vermögenswerte	**248.740**	**267.773**	**(19.033)**	**(7,1)**	**248.487**
Immaterielle Vermögenswerte	133.638	149.115	(15.477)	(10,4)	135.725
Sachanlagen	64.117	66.612	(2.495)	(3,7)	63.392
Nutzungsrechte	29.034	32.214	(3.179)	(9,9)	30.894
Aktivierte Vertragskosten	3.727	3.682	45	1,2	3.470
Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	11.627	7.343	4.284	58,3	6.056
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.682	3.326	357	10,7	3.093
Aktive latente Steuern	759	3.682	(2.923)	(79,4)	4.211
Übrige Vermögenswerte	2.156	1.800	356	19,8	1.647
Bilanzsumme	**287.205**	**304.934**	**(17.729)**	**(5,8)**	**288.608**
Passiva					
Kurzfristige Schulden	**38.425**	**35.182**	**3.243**	**9,2**	**34.828**
Finanzielle Verbindlichkeiten	13.310	9.852	3.459	35,1	11.500
Leasing-Verbindlichkeiten	5.409	5.674	(266)	(4,7)	5.435
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	9.225	9.489	(264)	(2,8)	7.718
Ertragsteuerverbindlichkeiten	938	736	202	27,5	823
Sonstige Rückstellungen	3.185	3.537	(351)	(9,9)	3.108
Übrige Schulden	3.690	3.516	174	4,9	4.067
Vertragsverbindlichkeiten	2.530	2.378	152	6,4	2.177
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	137	0	137	n.a.	0
Langfristige Schulden	**157.138**	**171.111**	**(13.974)**	**(8,2)**	**161.387**
Finanzielle Verbindlichkeiten	95.022	102.339	(7.317)	(7,2)	96.378
Leasing-Verbindlichkeiten	31.119	34.574	(3.455)	(10,0)	32.991
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	2.449	3.209	(760)	(23,7)	3.297
Sonstige Rückstellungen	4.218	4.332	(114)	(2,6)	4.227
Passive latente Steuern	21.698	24.260	(2.562)	(10,6)	22.068
Übrige Schulden	1.525	1.366	160	11,7	1.367
Vertragsverbindlichkeiten	1.107	1.032	76	7,3	1.058
Schulden	**195.563**	**206.294**	**(10.731)**	**(5,2)**	**196.216**
Eigenkapital	**91.642**	**98.640**	**(6.998)**	**(7,1)**	**92.393**
Gezeichnetes Kapital	12.557	12.765	(208)	(1,6)	12.765
Eigene Anteile	(130)	(220)	91	41,1	(180)
	12.428	**12.545**	**(117)**	**(0,9)**	**12.585**
Kapitalrücklage	53.657	55.102	(1.444)	(2,6)	56.652
Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag	(10.873)	(16.959)	6.086	35,9	(16.614)
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	(2.147)	1.399	(3.546)	n.a.	(981)
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)	7.886	11.209	(3.323)	(29,6)	7.027
Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens	**60.951**	**63.296**	**(2.345)**	**(3,7)**	**58.669**
Anteile anderer Gesellschafter	30.690	35.344	(4.653)	(13,2)	33.724
Bilanzsumme	**287.205**	**304.934**	**(17.729)**	**(5,8)**	**288.608**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €

	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränderung in %	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Umsatzerlöse	**87.361**	**84.838**	**3,0**	**28.935**	**28.501**	**1,5**	**115.769**
davon: nach der Effektivzinsmethode berechnete Zinserträge	541	486	11,2	181	153	18,4	658
davon: Umsatzerlöse aus Versicherungsverträgen	3.279	3.402	(3,6)	1.042	1.119	(6,9)	4.554
Sonstige betriebliche Erträge	1.035	818	26,4	283	233	21,7	3.913
Bestandsveränderungen	(8)	29	n.a.	0	(5)	n.a.	4
Aktivierte Eigenleistungen	2.004	1.938	3,4	682	646	5,7	2.628
Materialaufwand	(34.447)	(33.554)	(2,7)	(11.484)	(11.199)	(2,5)	(47.374)
Personalaufwand	(14.721)	(14.077)	(4,6)	(4.942)	(4.614)	(7,1)	(19.004)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(4.096)	(4.288)	4,5	(1.529)	(1.594)	4,0	(5.632)
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten, Vertragsvermögenswerten und Leasing-Vermögenswerten	(1.086)	(967)	(12,3)	(426)	(273)	(56,1)	(1.357)
Gewinne/(Verluste) aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	(9)	(13)	32,6	(4)	(5)	26,0	(19)
Sonstiges	(3.001)	(3.308)	9,3	(1.100)	(1.316)	16,4	(4.256)
EBITDA	**37.129**	**35.703**	**4,0**	**11.945**	**11.968**	**(0,2)**	**50.304**
Abschreibungen	(17.694)	(17.900)	1,1	(5.918)	(5.830)	(1,5)	(24.027)
Betriebsergebnis (EBIT)	**19.435**	**17.803**	**9,2**	**6.027**	**6.137**	**(1,8)**	**26.277**
Zinsergebnis	(4.412)	(4.279)	(3,1)	(1.437)	(1.433)	(0,3)	(5.686)
Zinserträge	482	686	(29,7)	142	233	(39,0)	927
Zinsaufwendungen	(4.894)	(4.965)	1,4	(1.580)	(1.667)	5,2	(6.613)
Ergebnis aus nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	817	1.309	(37,5)	19	1.330	(98,6)	2.534
Sonstiges Finanzergebnis	(41)	(177)	76,7	(23)	(343)	93,3	(168)
Finanzergebnis	**(3.636)**	**(3.147)**	**(15,5)**	**(1.441)**	**(446)**	**n.a.**	**(3.319)**
Ergebnis vor Ertragsteuern	**15.799**	**14.656**	**7,8**	**4.586**	**5.691**	**(19,4)**	**22.958**
Ertragsteuern	(3.692)	(3.571)	(3,4)	(904)	(1.273)	29,0	(5.301)
Überschuss/(Fehlbetrag)	**12.107**	**11.086**	**9,2**	**3.682**	**4.418**	**(16,7)**	**17.657**
Zurechnung des Überschusses/(Fehlbetrags) an die							
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag))	7.886	7.027	12,2	2.427	2.957	(17,9)	11.209
Anteile anderer Gesellschafter	4.221	4.059	4,0	1.255	1.461	(14,1)	6.448

Ergebnis je Aktie

		Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränderung in %	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zugerechneter Überschuss/(Fehlbetrag) (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag))	Mio. €	7.886	7.027	12,2	2.427	2.957	(17,9)	11.209
Angepasste gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Stammaktien (unverwässert und verwässert)	Mio. Stück	4.879	4.948	(1,4)	4.864	4.927	(1,3)	4.938
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	€	**1,62**	**1,42**	**13,8**	**0,50**	**0,60**	**(16,9)**	**2,27**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €

	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränderung	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung	Gesamtjahr 2024
Überschuss/(Fehlbetrag)	**12.107**	**11.086**	**1.022**	**3.682**	**4.418**	**(737)**	**17.657**
Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden							
Ergebnis aus der Neubewertung von gehaltenen Eigenkapitalinstrumenten	86	59	27	59	20	38	54
Ergebnis aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	1.002	678	324	142	(63)	206	834
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	(189)	(56)	(133)	(106)	86	(193)	(117)
	899	**681**	**218**	**95**	**43**	**52**	**772**
Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden, wenn bestimmte Gründe vorliegen							
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Geschäftsbetriebe							
Erfolgswirksame Änderung	7	0	7	7	0	7	2
Erfolgsneutrale Änderung	(7.662)	(946)	(6.716)	(17)	(2.991)	2.974	3.901
Gewinne und Verluste aus der Neubewertung von gehaltenen Fremdkapitalinstrumenten							
Erfolgswirksame Änderung	928	817	111	377	264	114	1.163
Erfolgsneutrale Änderung	(819)	(722)	(96)	(319)	(205)	(114)	(1.116)
Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten (designierte Risikokomponenten)							
Erfolgswirksame Änderung	(182)	(6)	(176)	(28)	92	(120)	(44)
Erfolgsneutrale Änderung	594	37	556	160	(383)	543	(13)
Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten (Kosten der Absicherung)							
Erfolgswirksame Änderung	1	1	0	0	0	0	1
Erfolgsneutrale Änderung	15	(1)	16	12	0	12	(4)
Anteil am sonstigen Ergebnis von Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen							
Erfolgswirksame Änderung	0	0	0	0	(3)	3	0
Erfolgsneutrale Änderung	6	(10)	16	10	(33)	43	(9)
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	(154)	(31)	(123)	(47)	79	(126)	21
	(7.267)	**(862)**	**(6.405)**	**155**	**(3.181)**	**3.336**	**3.902**
Sonstiges Ergebnis	**(6.368)**	**(181)**	**(6.187)**	**250**	**(3.137)**	**3.387**	**4.674**
Gesamtergebnis	**5.739**	**10.905**	**(5.166)**	**3.931**	**1.281**	**2.651**	**22.331**
Zurechnung des Gesamtergebnisses an die							
Eigentümer des Mutterunternehmens	5.198	7.194	(1.996)	2.672	1.259	1.413	13.816
Anteile anderer Gesellschafter	541	3.712	(3.171)	1.260	23	1.237	8.515

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. €

	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens													Summe	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt Konzerneigenkapital
	Bezahltes Eigenkapital			Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis										
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen einschl. Ergebnisvortrag	Konzernüberschuss/ (-fehlbetrag)	Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungsrücklage	Eigenkapitalinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis (IFRS 9)	Fremdkapitalinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis (IFRS 9)	Sicherungsinstrumente: designierte Risikokomponenten (IFRS 9)	Sicherungsinstrumente: Kosten der Absicherung (IFRS 9)	At equity bilanzierte Unternehmen	Steuern			
Stand zum 1. Januar 2024	**12.765**	**(20)**	**56.786**	**(29.869)**	**17.788**	**(720)**	**0**	**36**	**(10)**	**291**	**12**	**(26)**	**(108)**	**56.925**	**34.312**	**91.237**
Veränderung Konsolidierungskreis														0	(1)	(1)
Transaktionen mit Eigentümern			(414)			(15)				1				(429)	(2.803)	(3.232)
Gewinnvortrag				17.788	(17.788)									0	0	0
Dividendenausschüttungen				(3.817)										(3.817)	(1.748)	(5.564)
Kapitalerhöhung Deutsche Telekom AG														0	0	0
Kapitalerhöhung aus anteilsbasierter Vergütung			279											279	252	532
Aktienrückkauf/Treuhänderisch hinterlegte Aktien		(160)		(1.324)										(1.485)	0	(1.485)
Überschuss/(Fehlbetrag)					7.027									7.027	4.059	11.086
Sonstiges Ergebnis				610		(514)		57	48	(21)	3	(10)	(6)	167	(347)	(181)
Gesamtergebnis														**7.194**	**3.712**	**10.905**
Transfer in Gewinnrücklagen				(2)				2						0	0	0
Stand zum 30. September 2024	**12.765**	**(180)**	**56.652**	**(16.614)**	**7.027**	**(1.250)**	**0**	**96**	**38**	**271**	**14**	**(37)**	**(114)**	**58.669**	**33.724**	**92.393**
Stand zum 1. Januar 2025	**12.765**	**(220)**	**55.102**	**(16.959)**	**11.209**	**1.258**	**0**	**90**	**14**	**102**	**21**	**(35)**	**(51)**	**63.296**	**35.344**	**98.640**
Veränderung Konsolidierungskreis						0								0	0	0
Transaktionen mit Eigentümern			(2.000)			6		0	0	(8)	0		3	(2.000)	(3.875)	(5.875)
Gewinnvortrag				11.209	(11.209)									0	0	0
Dividendenausschüttungen				(4.398)										(4.398)	(1.620)	(6.017)
Kapitalerhöhung Deutsche Telekom AG														0	0	0
Kapitalherabsetzung Deutsche Telekom AG	(208)	208	208	(208)										0	0	0
Kapitalerhöhung aus anteilsbasierter Vergütung		2	348											350	300	650
Aktienrückkauf/Treuhänderisch hinterlegte Aktien		(120)		(1.375)										(1.495)	0	(1.495)
Überschuss/(Fehlbetrag)					7.886									7.886	4.221	12.107
Sonstiges Ergebnis				802		(3.936)		89	57	441	3	6	(150)	(2.688)	(3.680)	(6.368)
Gesamtergebnis														**5.198**	**541**	**5.739**
Transfer in Gewinnrücklagen				56				(56)						0	0	0
Stand zum 30. September 2025	**12.557**	**(130)**	**53.657**	**(10.873)**	**7.886**	**(2.673)**	**0**	**123**	**71**	**536**	**24**	**(30)**	**(199)**	**60.951**	**30.690**	**91.642**

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €

	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränderung	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung	Gesamtjahr 2024
Ergebnis vor Ertragsteuern	**15.799**	**14.656**	**1.143**	**4.586**	**5.691**	**(1.105)**	**22.958**
Abschreibungen	17.694	17.900	(206)	5.918	5.830	87	24.027
Finanzergebnis	3.636	3.147	489	1.441	446	995	3.319
Ergebnis aus dem Abgang vollkonsolidierter Gesellschaften	(3)	2	(5)	0	2	(2)	2
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	904	1.029	(125)	356	651	(296)	(1.457)
Ergebnis aus dem Abgang immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen	12	(13)	26	222	(27)	248	(189)
Veränderung aktives operatives Working Capital	(161)	1.584	(1.745)	(417)	58	(475)	941
Veränderung sonstige operative Vermögenswerte	(1.146)	(278)	(867)	(183)	242	(425)	(259)
Veränderung der Rückstellungen	(514)	(949)	435	281	18	263	(760)
Veränderung passives operatives Working Capital	759	(1.580)	2.339	252	(421)	673	(1.612)
Veränderung sonstige operative Verbindlichkeiten	190	506	(316)	(81)	(26)	(55)	(24)
Erhaltene/(Gezahlte) Ertragsteuern	(1.135)	(1.062)	(73)	(391)	(359)	(32)	(1.504)
Erhaltene Dividenden	8	6	2	4	3	2	9
Nettozahlungen aus Abschluss, Auflösung und Konditionenänderung von Zinsderivaten	0	7	(7)	0	0	0	7
Operativer Cashflow	**36.044**	**34.955**	**1.089**	**11.988**	**12.107**	**(120)**	**45.460**
Gezahlte Zinsen	(5.783)	(6.016)	233	(1.624)	(1.787)	162	(8.013)
Erhaltene Zinsen	1.406	1.765	(359)	364	489	(125)	2.427
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	**31.666**	**30.703**	**963**	**10.728**	**10.810**	**(82)**	**39.874**
Auszahlungen für Investitionen in							
Immaterielle Vermögenswerte	(5.754)	(5.932)	178	(2.399)	(3.251)	852	(7.973)
Sachanlagen	(8.832)	(8.438)	(394)	(2.982)	(2.542)	(440)	(11.198)
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	(3.854)	(391)	(3.463)	(2.746)	(88)	(2.658)	(485)
Auszahlungen für geförderte Investitionen in den Breitband-Ausbau	(299)	(291)	(8)	(123)	(115)	(8)	(402)
Einzahlungen von Fördermitteln für Investitionen in den Breitband-Ausbau	263	236	27	114	128	(15)	469
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit der Übernahme der Beherrschung über Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	(3.166)	(368)	(2.798)	(2.453)	(7)	(2.446)	(357)
Einzahlungen aus Abgängen von							
Immateriellen Vermögenswerten	1.845	0	1.845	4	0	4	46
Sachanlagen	127	95	32	61	33	28	143
Langfristigen finanziellen Vermögenswerten	236	365	(129)	73	74	(1)	589
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Verlust der Beherrschung über Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	53	2	51	6	5	1	1
Veränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit mehr als 3 Monate), Wertpapiere und Forderungen des kurzfristigen finanziellen Vermögens	211	447	(236)	105	5	100	273
Sonstiges	(4)	(7)	3	(10)	0	(10)	(7)
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**(19.173)**	**(14.281)**	**(4.892)**	**(10.349)**	**(5.756)**	**(4.593)**	**(18.900)**
Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	3.540	1.391	2.149	304	7	297	1.407
Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(8.912)	(6.361)	(2.551)	(2.053)	(532)	(1.522)	(9.622)
Aufnahme mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	9.428	8.333	1.095	556	2.392	(1.836)	9.638
Rückzahlung mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenausschüttungen (inkl. an andere Gesellschafter von Tochterunternehmen)	(5.959)	(5.118)	(841)	(561)	(495)	(65)	(5.592)
Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten	(4.370)	(4.674)	304	(1.443)	(1.373)	(70)	(6.209)
Aktienrückkauf Deutsche Telekom AG	(1.476)	(1.470)	(6)	(585)	(537)	(49)	(1.974)
Einzahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern	1.080	3.599	(2.518)	905	34	871	3.600
Auszahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern	(7.359)	(7.029)	(330)	(2.245)	(571)	(1.674)	(11.530)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**(14.027)**	**(11.329)**	**(2.698)**	**(5.123)**	**(1.076)**	**(4.048)**	**(20.282)**
Auswirkung von Kursveränderungen auf die Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	(1.172)	(163)	(1.010)	70	(365)	434	506
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	(22)	0	(22)	(22)	0	(22)	0
Nettoveränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	**(2.728)**	**4.930**	**(7.658)**	**(4.697)**	**3.613**	**(8.310)**	**1.198**
Bestand am Anfang der Periode	**8.472**	**7.274**	**1.198**	**10.441**	**8.591**	**1.850**	**7.274**
Bestand am Ende der Periode	**5.745**	**12.204**	**(6.460)**	**5.745**	**12.204**	**(6.460)**	**8.472**

Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle

Rechnungslegung

Die Deutsche Telekom AG veröffentlicht freiwillig in Einklang mit § 53 Abs. 6 der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse einen Quartalsfinanzbericht, der einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht umfasst. Der Konzernzwischenabschluss wurde unter Beachtung der vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS® Accounting Standards (im Folgenden: „IFRS Accounting Standards“) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU zum Abschluss-Stichtag anzuwenden sind, aufgestellt. Der Konzernzwischenlagebericht wurde unter Beachtung des Wertpapierhandelsgesetzes aufgestellt.

Statement of Compliance

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2025 ist unter Beachtung der Regelungen des International Accounting Standards (IAS) 34 aufgestellt. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 gewählt. Alle von der Deutschen Telekom AG angewendeten IFRS Accounting Standards wurden von der EU-Kommission für die Anwendung in der EU übernommen.

Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält der prüferisch durchgesehene Quartalsfinanzbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Hinsichtlich der dem Konzernzwischenabschluss zugrunde liegenden Grundlagen und Methoden verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024.

Erstmals in der Berichtsperiode anzuwendende Standards, Interpretationen und Änderungen

Verlautbarung	Titel	Anwendungspflicht für die Deutsche Telekom ab	Änderungen	Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutschen Telekom
In EU-Recht übernommene IFRS				
Amendments to IAS 21	Lack of Exchangeability	01.01.2025	Mit den Änderungen wurden folgende Regelungen in IAS 21 ergänzt: ■ Wann eine Währung gegen eine andere Währung tauschbar ist und wann nicht. ■ Wie ein Unternehmen den Wechselkurs bestimmt, der anzuwenden ist, wenn eine Währung nicht umtauschbar ist. ■ Welche Informationen ein Unternehmen angeben muss, wenn eine Währung nicht umtauschbar ist.	Keine Auswirkungen.

Weitere Informationen zu veröffentlichten, aber noch nicht angewendeten Standards, Interpretationen und Änderungen sowie Angaben zum Ansatz und zur Bewertung von Bilanzposten als auch zu Ermessensentscheidungen und Schätzungsunsicherheiten sind dem Kapitel „Grundlagen und Methoden“ des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2024 zu entnehmen.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Änderungen der Berichtsstruktur

Die Deutsche Telekom hat in der Berichtsperiode keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie in der Berichtsstruktur vorgenommen.

Entwicklung des gesamtwirtschaftlichen Umfelds und deren Auswirkungen

Im dritten Quartal 2025 hat sich die Weltwirtschaft nach den bisher vorliegenden Indikatoren insgesamt robust entwickelt. Der politische Kurswechsel in den USA hat jedoch weltweit zu erhöhter wirtschaftlicher Unsicherheit bei Unternehmen und privaten Haushalten geführt. Im Zuge der von der US-Regierung neu ausgerichteten Zollpolitik haben sich die makroökonomischen Rahmenbedingungen weltweit spürbar verschoben. Höhere Handelszölle und die zunehmende politische Unsicherheit führten zu einer Anpassung der globalen Wachstumsaussichten. Die Telekommunikationsbranche ist nicht direkt von Handelszöllen betroffen und zeigte sich bislang vergleichsweise widerstandsfähig gegenüber Konjunkturschwankungen.

Der Deutschen Telekom ist bewusst, dass ein Fortschreiben von Erfahrungen aus der Vergangenheit in die Zukunft gerade unter den aktuellen Entwicklungen nur begrenzt möglich ist. Die Deutsche Telekom setzt sich fortlaufend mit den Entwicklungen des wirtschaftlichen Umfelds auseinander und berücksichtigt diese bei der Bilanzierung und Berichterstattung im Konzernabschluss, z. B. bei der Ermittlung der Werthaltigkeit des Goodwill, dem Ansatz von latenten Steuern, der Bewertung von Rückstellungen, Finanzinstrumenten sowie von Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen.

Änderungen in den zugrunde liegenden Parametern beziehen sich v. a. auf die im Rahmen der Währungsumrechnung verwendeten Wechselkurse sowie auf die Zinssätze für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen.

Die Wechselkurse wichtiger Währungen zum Euro entwickelten sich wie folgt:

in €

	Durchschnittskurse		Stichtagskurse		
	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	30.09.2025	31.12.2024	30.09.2024
100 Tschechische Kronen (CZK)	4,02780	3,98677	4,10931	3,96834	3,97125
1.000 Ungarische Forint (HUF)	2,49052	2,55516	2,56239	2,43070	2,51756
100 Mazedonische Denar (MKD)	1,62460	1,62354	1,62316	1,62725	1,62420
100 Polnische Zloty (PLN)	23,58320	23,22500	23,42030	23,38780	23,36260
1 US-Dollar (USD)	0,89414	0,91989	0,85172	0,96209	0,89322

Für die Ermittlung des Barwerts der wesentlichen Pensionsverpflichtungen im Konzern wurden folgende Rechnungszinssätze zugrunde gelegt:

in %

	30.09.2025	31.12.2024
Deutschland	3,87	3,43
USA	5,48	5,72
Schweiz	1,10	1,03

Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen

In den ersten neun Monaten 2025 wurden von der Deutschen Telekom folgende Transaktionen mit wesentlichen Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis bzw. auf die Segment- und Organisationsstruktur des Konzerns durchgeführt.

Erwerb von Vistar Media in den USA

Am 20. Dezember 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb von 100 % der Anteile an der Vistar Media Inc. (Vistar Media), einem Anbieter für digitale „Out-Of-Home"-Werbetechnologie, getroffen. Die Transaktion wurde am 3. Februar 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Im Gegenzug hat T-Mobile US Barmittel in Höhe von 0,6 Mrd. US-$ (0,6 Mrd. €) an den Verkäufer übertragen. Ein Teil der am Erwerbsstichtag geleisteten Zahlung diente der Abgeltung bereits bestehender Beziehungen mit Vistar Media und ist vom beizulegenden Zeitwert der übertragenen Gegenleistung ausgeschlossen.

Vistar Media wird seit dem 3. Februar 2025 in den Konzernabschluss einbezogen. Der Erwerb erfüllt die Voraussetzungen eines Unternehmenszusammenschlusses gemäß IFRS 3. Die Kaufpreisallokation und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden ist zum 30. September 2025 noch nicht abgeschlossen. Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden von Vistar Media sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. €

	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Aktiva	
Kurzfristige Vermögenswerte	**197**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	41
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	153
Übrige Vermögenswerte	3
Langfristige Vermögenswerte	**592**
Goodwill	334
Andere immaterielle Vermögenswerte	257
davon: Kundenstamm	196
davon: Marken	8
davon: übrige	53
Sachanlagen	1
Nutzungsrechte	1
Vermögenswerte	**789**
Passiva	
Kurzfristige Schulden	**126**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	126
Langfristige Schulden	**61**
Leasing-Verbindlichkeiten	2
Passive latente Steuern	59
Schulden	**187**

Der vorläufige Goodwill berechnet sich wie folgt:

in Mio. €

	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Übertragene Gegenleistung	603
– Beizulegender Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte	456
+ Beizulegender Zeitwert der übernommenen Schulden	187
= Goodwill	**334**

Der vorläufige Goodwill umfasst das erwartete Wachstum der Service-Umsätze, welches durch die zusammengeführten Geschäftsaktivitäten erzielt werden soll, den Personalbestand der Vistar Media sowie immaterielle Vermögenswerte, die nicht gesondert ansetzbar sind. Voraussichtlich ist kein Bestandteil des vorläufig erfassten Goodwill ertragsteuerlich abzugsfähig.

Die Bewertung des Kundenstamms wurde anhand der Multi-Period-Excess-Earnings-Methode vorgenommen. Bei dieser Methode wird der beizulegende Zeitwert des Kundenstamms durch die Ermittlung des Barwerts der Ergebnisse nach Steuern, welche den bestehenden Kunden zugerechnet werden können, ermittelt. Der Kundenstamm wird über eine geschätzte durchschnittliche Restnutzungsdauer von 9 Jahren abgeschrieben. Die Marken wurden mittels der Lizenzpreisanalogie-Methode bewertet. Bei dieser Methode wird der Wert der Marke errechnet, indem unterstellt wird, welche Lizenzraten fiktiv zu entrichten wären, wenn sich der betreffende Vermögenswert nicht im Eigentum des Unternehmens befände. Die Marken sowie übrigen immateriellen Vermögenswerte werden über eine geschätzte durchschnittliche Restnutzungsdauer von 4 Jahren abgeschrieben.

Die transaktionsbezogenen Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. Die Einbeziehung von Vistar Media in den Konzernabschluss hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage der Deutschen Telekom.

Erwerb von Blis in den USA

Am 18. Februar 2025 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb von 100 % der Anteile an der Blis Holdco Limited (Blis), einem Anbieter für Werbelösungen, getroffen. Die Transaktion wurde am 3. März 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Im Gegenzug hat T-Mobile US Barmittel in Höhe von 0,2 Mrd. US-$ (0,2 Mrd. €) an den Verkäufer übertragen. Ein Teil der am Erwerbsstichtag geleisteten Zahlung diente der Abgeltung bereits bestehender Beziehungen mit Blis und ist vom beizulegenden Zeitwert der übertragenen Gegenleistung ausgeschlossen.

Blis wird seit dem 3. März 2025 in den Konzernabschluss einbezogen. Der Erwerb erfüllt die Voraussetzungen eines Unternehmenszusammenschlusses gemäß IFRS 3. Die Kaufpreisallokation und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden ist zum 30. September 2025 noch nicht abgeschlossen. Die vorläufig ermittelten beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte bzw. der übernommenen Schulden belaufen sich auf 0,2 Mrd. € bzw. 0,1 Mrd. €. Daraus resultiert ein vorläufiger Goodwill in Höhe von 0,1 Mrd. €.

Die transaktionsbezogenen Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. Die Einbeziehung von Blis in den Konzernabschluss hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage der Deutschen Telekom.

Erwerb von Lumos in den USA

Am 24. April 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb der FTTH-Plattform Lumos im Rahmen eines Gemeinschaftsunternehmens mit dem Investmentfond EQT getroffen. Die Transaktion wurde am 1. April 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Seit dem 1. April 2025 wird die Beteiligung nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Mit Vollzug der Transaktion hat T-Mobile US rund 0,9 Mrd. US-$ (0,8 Mrd. €) in das Unternehmen investiert, um 50 % der Anteile zu erwerben sowie 97 Tsd. Glasfaser-Kunden zu übernehmen. Für den erworbenen Kundenstamm wurde ein immaterieller Vermögenswert angesetzt. Der Kundenstamm wird über eine geschätzte durchschnittliche Restnutzungsdauer von 9 Jahren abgeschrieben. Nach dem Abschluss der Transaktion werden für die übernommenen Glasfaser-Kunden weiterhin von Lumos Glasfaser-Dienste im Rahmen einer Wholesale-Vereinbarung zwischen T-Mobile US und Lumos zur Verfügung gestellt. Die Umsätze mit den übernommenen Glasfaser-Kunden werden bei T-Mobile US innerhalb der Service-Umsätze erfasst. Die damit verbundenen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung und Nutzung des Glasfasernetzes werden innerhalb des Materialaufwands ausgewiesen. Die von T-Mobile US investierten Mittel sollen von Lumos für den künftigen Glasfaser-Ausbau verwendet werden. Darüber hinaus beabsichtigt T-Mobile US, vereinbarungsgemäß weitere rund 0,5 Mrd. US-$ (0,4 Mrd. €) zwischen 2027 und 2028 in das Unternehmen einzulegen.

Erwerb von Metronet in den USA

Am 18. Juli 2024 hat T-Mobile US mit KKR & Co. Inc. eine Vereinbarung über den Erwerb der FTTH-Plattform Metronet Holdings, LLC sowie eines Teils derer Tochtergesellschaften (Metronet) im Rahmen eines Gemeinschaftsunternehmens getroffen. Die Transaktion wurde am 24. Juli 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Die Beteiligung wird seit dem 24. Juli 2025 nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss der Deutschen Telekom einbezogen. Mit Vollzug der Transaktion hat T-Mobile US rund 4,6 Mrd. US-$ (3,9 Mrd. €) in das Unternehmen investiert, um 50 % der Anteile zu erwerben und 713 Tsd. Glasfaser-Privatkunden zu übernehmen. Für den erworbenen Kundenstamm wurde ein immaterieller Vermögenswert angesetzt. Der Kundenstamm wird über eine geschätzte durchschnittliche Restnutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben. Nach dem Abschluss der Transaktion werden für die übernommenen Glasfaser-Privatkunden weiterhin von Metronet Glasfaser-Dienste im Rahmen einer Wholesale-Vereinbarung zwischen T-Mobile US und Metronet zur Verfügung gestellt. Die Umsätze mit den übernommenen Glasfaser-Privatkunden werden bei T-Mobile US innerhalb der Service-Umsätze erfasst. Die damit verbundenen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung und Nutzung des Glasfasernetzes werden innerhalb des Materialaufwands ausgewiesen.

Erwerb von UScellular in den USA

Am 24. Mai 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung mit der United States Cellular Corporation (UScellular), Telephone and Data Systems, Inc. und USCC Wireless Holdings, LLC getroffen, derzufolge T-Mobile US im Wesentlichen alle Mobilfunk-Aktivitäten von UScellular und ausgewählte Spektrumlizenzen für einen Gesamtkaufpreis von rund 4,4 Mrd. US-$ (3,9 Mrd. €) erwirbt. Der Kaufpreis war in bar zu zahlen und des Weiteren durch die Übernahme von Schulden in Höhe von bis zu 2,0 Mrd. US-$ (1,8 Mrd. €) im Rahmen eines Umtauschangebots an bestimmte UScellular-Gläubiger vor dem Vollzug der Transaktion zu leisten.

Am 22. Juli 2025 hat T-Mobile US Vereinbarungen über den Erwerb des Mobilfunk-Geschäfts von Farmers Cellular Telephone Company, Inc., Iowa RSA No. 9 Limited Partnership sowie Iowa RSA No. 12 Limited Partnership (Iowa-Gesellschaften) für einen Kaufpreis von rund 0,2 Mrd. US-$ (0,2 Mrd. €), zahlbar in bar, getroffen. Vor dem Erwerb der Iowa-Gesellschaften hielt UScellular eine Minderheitsbeteiligung an diesen Gesellschaften.

Das UScellular-Mobilfunk-Geschäft bietet eine umfassende Palette an Mobilfunk-Produkten und Dienstleistungen. Infolge des Erwerbs erwartet T-Mobile US, den Wettbewerb in der US-amerikanischen Mobilfunk- und Breitband-Branche zu erhöhen, Synergien zu erzielen und die ländliche 5G-Abdeckung mit der konsolidierten Netzpräsenz zu verbessern. Nach Abschluss der Transaktionen bleiben UScellular und die Iowa-Gesellschaften Eigentümer ihres übrigen Spektrums sowie ihrer Funktürme. Am Stichtag der Übernahme des UScellular-Mobilfunk-Geschäfts durch T-Mobile US änderte UScellular seine Firmierung in Array Digital Infrastructure, Inc.

Die Transaktionen wurden am 1. August 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Die erworbenen Aktivitäten, Vermögenswerte und Schulden werden seit dem 1. August 2025 als vollkonsolidierte Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen.

Bei Abschluss der Transaktion im Zusammenhang mit dem Erwerb des UScellular-Mobilfunk-Geschäfts hat T-Mobile US eine Kaufpreisvorauszahlung in Höhe von 2,8 Mrd. US-$ (2,5 Mrd. €) in bar geleistet. Darüber hinaus löste der Abschluss des Erwerbs die Verpflichtung zum Umtausch von Anleihen (Senior Notes) von UScellular in Höhe von 1,7 Mrd. US-$ (1,4 Mrd. €) gegen T-Mobile US USD-Anleihen zu gleichen Bedingungen aus. Die Umtauschverpflichtung wurde als im Rahmen des UScellular-Unternehmenserwerbs übernommene Schuld erfasst. Anschließend wurden entsprechende T-Mobile US USD-Anleihen in Höhe von insgesamt 1,7 Mrd. US-$ (1,4 Mrd. €) mit Laufzeitenden zwischen 2033 und 2070 und einer Verzinsung zwischen 5,50 % und 6,70 % im Rahmen des Umtauschangebots ausgegeben. Die Anleihen stehen gleichrangig mit allen anderen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der T-Mobile US.

T-Mobile US hat am 1. August 2025 einen 15-jährigen Rahmenlizenzvertrag für die Anmietung von Flächen an mindestens 2.100 bei UScellular verbleibenden Funktürmen sowie die Laufzeitverlängerung bereits bestehender Flächenmietverträge für etwa 600 Funktürme von UScellular um weitere 15 Jahre nach dem Vollzug der Transaktion abgeschlossen. Darüber hinaus wurden über den Rahmenlizenzvertrag Flächen an weiteren rund 1.800 Funktürmen für bis zu 30 Monate nach der Erwerbstransaktion angemietet. Infolge des Abschlusses des Rahmenlizenzvertrags wurden zum Stichtag der Übernahme von UScellular Nutzungsrechte und Leasing-Verbindlichkeiten in Höhe von jeweils 1,0 Mrd. US-$ (0,9 Mrd. €) erfasst, davon wurden Nutzungsrechte und Leasing-Verbindlichkeiten in Höhe von 0,8 Mrd. US-$ (0,7 Mrd. €) für die Funktürme, die nicht bereits vor dem UScellular-Erwerbsstichtag durch T-Mobile US angemietet wurden, als Zugänge aus der Konsolidierungskreisveränderung erfasst.

Die Kaufpreisallokation und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden sowie der übertragenen Gegenleistung zum Erwerbszeitpunkt ist zum 30. September 2025 noch nicht abgeschlossen. Der vorläufige beizulegende Zeitwert der übertragenen Gegenleistung beträgt zum Erwerbszeitpunkt 2,9 Mrd. US-$ (2,5 Mrd. €) und setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Beizulegender Zeitwert der am Erwerbsstichtag gezahlten Barkomponente	2.464
Beizulegender Zeitwert der T-Mobile US Aktien im Umtausch für die aktienbasierte Vergütung für die Dienstzeit vor dem Unternehmenserwerb	39
= Übertragene Gegenleistung	**2.503**

Die Höhe der am Erwerbsstichtag gezahlten Barkomponente unterliegt den üblichen Anpassungen innerhalb einer 120-tägigen Überprüfungsfrist.

Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. €	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Aktiva	
Kurzfristige Vermögenswerte	**1.270**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.056
Vertragsvermögenswerte	3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	25
Übrige Vermögenswerte	60
Vorräte	114
Langfristige Vermögenswerte	**4.638**
Goodwill	195
Andere immaterielle Vermögenswerte	2.115
davon: Kundenstamm	332
davon: Spektrumlizenzen	1.516
davon: übrige	267
Sachanlagen	1.003
Nutzungsrechte [a]	1.051
Aktive latente Steuern	46
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	189
Übrige Vermögenswerte	39
Vermögenswerte	**5.908**
Passiva	
Kurzfristige Schulden	**759**
Finanzielle Verbindlichkeiten	21
Leasing-Verbindlichkeiten [a]	157
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	210
Sonstige Rückstellungen	143
Vertragsverbindlichkeiten	228
Langfristige Schulden	**2.646**
Finanzielle Verbindlichkeiten [b]	1.568
Leasing-Verbindlichkeiten [a]	902
Vertragsverbindlichkeiten	124
Sonstige Rückstellungen	52
Schulden	**3.405**

[a] Diese Posten beinhalten Nutzungsrechte und Leasing-Verbindlichkeiten in Höhe von jeweils 0,7 Mrd. € im Zusammenhang mit dem Rahmenlizenzvertrag mit UScellular für die Funktürme, die nicht bereits vor dem UScellular-Erwerbsstichtag durch T-Mobile US angemietet wurden.

[b] Verpflichtungen zum Umtausch von UScellular-Anleihen in T-Mobile US-Anleihen wurden als im Rahmen des UScellular Unternehmenserwerbs übernommene Schulden erfasst.

Der vorläufige Goodwill berechnet sich wie folgt:

in Mio. €	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Übertragene Gegenleistung	2.503
– Beizulegender Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte	5.713
+ Beizulegender Zeitwert der übernommenen Schulden	3.405
= Goodwill	**195**

Der vorläufige Goodwill umfasst antizipierte Synergien, welche durch die zusammengeführten Geschäftsaktivitäten erzielt werden sollen, darunter Kosteneinsparungen durch die geplante Integration von Netzinfrastruktur, Einrichtungen, Personal und Systemen, den Personalbestand von UScellular sowie immaterielle Vermögenswerte, die nicht die Ansatzvoraussetzungen erfüllen. Der vorläufig erfasste Goodwill ist voraussichtlich in Höhe von 13 Mio. € ertragsteuerlich abzugsfähig.

Die Bewertung des Kundenstamms wurde anhand der Multi-Period-Excess-Earnings-Methode vorgenommen. Bei dieser Methode wird der beizulegende Zeitwert des Kundenstamms durch die Ermittlung des Barwerts der Ergebnisse nach Steuern, welche den bestehenden Kunden zugerechnet werden können, ermittelt. Der Kundenstamm wird über eine geschätzte durchschnittliche Restnutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben. Diese Methode beruht auf signifikanten Inputfaktoren, die am Markt nicht beobachtbar sind, und stellt daher eine Level-3-Bewertungskategorie dar. Zu den wichtigsten Annahmen gehören Umsatzerlöse über einen geschätzten Zeitraum, der Abzinsungssatz, die prognostizierten Aufwendungen und fiktive Auszahlungen für unterstützende Vermögenswerte.

Die Bewertung von Spektrumlizenzen wurde unter Verwendung des Marktansatzes vorgenommen. Diese Methode beruht auf signifikanten Inputfaktoren, die am Markt nicht beobachtbar sind, und stellt daher eine Level-3-Bewertungskategorie dar. Zu den wichtigsten Annahmen bei der Anwendung des Marktansatzes gehört die Allokation auf Marktebene über die jüngsten Frequenztransaktionen und die relativen Wertänderungen auf diesen Märkten nach den ursprünglichen Auktionen.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich auf 0,3 Mrd. € für laufende Services und 0,8 Mrd. € für Ratenzahlungsverkäufe von Endgeräten. Der Bruttobetrag der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich auf 0,3 Mrd. € bzw. 1,0 Mrd. €. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem beizulegenden Zeitwert und dem Bruttobetrag resultiert im Wesentlichen aus der Abzinsung zu marktüblichen Zinssätzen unter der Berücksichtigung erwartungsgemäß uneinbringlicher Forderungen.

Die transaktionsbezogenen Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. Die Einbeziehung von UScellular in den Konzernabschluss hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage der Deutschen Telekom.

Darüber hinaus ergaben sich in den ersten neun Monaten 2025 folgende Entwicklungen im Zusammenhang mit der bereits in Vorperioden vollzogenen Transaktion:

Erwerb von Ka’ena in den USA

Am 9. März 2023 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb von 100 % der Anteile an der Ka’ena Corporation sowie deren Tochtergesellschaften, darunter Mint Mobile, für einen Kaufpreis von maximal 1,35 Mrd. US-$ geschlossen. Der Kaufpreis sollte ursprünglich zu 39 % in bar und zu 61 % mit Aktien der T-Mobile US gezahlt werden. Am 13. März 2024 hat T-Mobile US eine Änderungsvereinbarung abgeschlossen, die eine Anpassung des Zahlungsmechanismus enthält, die dazu führt, dass der Baranteil des Kaufpreises im Verhältnis zum in Aktien zu zahlenden Kaufpreisanteil steigt.

Die Transaktion wurde am 1. Mai 2024 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Ka’ena wird seit dem 1. Mai 2024 in den Konzernabschluss einbezogen.

Der Kaufpreis stand in Abhängigkeit der Erreichung festgelegter Finanzkennzahlen der Ka’ena Corporation und setzte sich zusammen aus einer Kaufpreisvorauszahlung bei Abschluss der Transaktion, die bestimmten vereinbarten Anpassungen unterliegt, sowie einer variablen, erfolgsabhängigen Kaufpreiskomponente, die am 1. August 2026 zu zahlen ist. Am 30. Juni 2025 wurde eine Änderungsvereinbarung abgeschlossen. Demzufolge entspricht die ausstehende Kaufpreiskomponente der Differenz zwischen dem maximalen Kaufpreis von 1,35 Mrd. US-$ und der Kaufpreisvorauszahlung. Die Anforderung an Ka’ena, festgelegte Finanzkennzahlen zu erreichen, wurde aufgehoben. Zum 30. September 2025 ist der Buchwert der ausstehenden Gegenleistung in Höhe von 0,2 Mrd. € (31. Dezember 2024: 0,2 Mrd. €) in den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten enthalten.

Der Erwerb erfüllt die Voraussetzungen eines Unternehmenszusammenschlusses gemäß IFRS 3. Die Kaufpreisallokation und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden sowie der übertragenen Gegenleistung zum Erwerbszeitpunkt wurden in der Berichtsperiode zum 30. April 2025 abgeschlossen. Die Finalisierung der Kaufpreisallokation hat zu keinen Änderungen gegenüber den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 berichteten beizulegenden Zeitwerten der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden zum Erwerbszeitpunkt geführt.

> Weitere Informationen zur Transaktion sowie zu den beizulegenden Zeitwerten der übertragenen Gegenleistung sowie der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden sind dem Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“ im Kapitel „Grundlagen und Methoden“ des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2024 zu entnehmen.

Folgende Transaktion wird in Zukunft den Konsolidierungskreis der Deutschen Telekom bzw. die Segment- und Organisationsstruktur des Konzerns ändern:

Verkauf von Telekom Romania Mobile Communications

Am 19. September 2025 hatte die Hellenic Telecommunications Organization (OTE) eine Vereinbarung über den Verkauf von Telekom Romania Mobile Communications (TKRM), die dem operativen Segment Europa zugehörig war, getroffen. Zum 30. September 2025 wurden die Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen bzw. Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen umgegliedert. Die Transaktion wurde am 1. Oktober 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt. Die zweistufige Transaktion umfasst den Verkauf bestimmter Vermögenswerte der TKRM an Digi Romania S.A., darunter das Prepaid-Kundengeschäft, bestimmte Frequenzrechte und ein Teil des Funkturm-Portfolios, sowie den Verkauf der von OTE gehaltenen Aktien an TKRM, mit Ausnahme der zuvor genannten Vermögenswerte, an Vodafone Romania S.A. Der vorläufige Verkaufspreis beträgt rund 0,1 Mrd. € und unterliegt den üblichen Anpassungen bei Abschluss der Transaktion, u. a. hinsichtlich Nettoverschuldung, Working Capital und sonstigen Aufwendungen. Das Entkonsolidierungsergebnis wird aus Konzernsicht voraussichtlich unwesentlich sein.

Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis

Aktionärsvergütung der Deutschen Telekom AG

Der Vorstand hat im Oktober 2024 angekündigt, im Rahmen eines weiteren Aktienrückkaufprogramms im Geschäftsjahr 2025 Aktien der Deutschen Telekom AG zu einem Gesamtkaufpreis von bis zu 2 Mrd. € zurückzukaufen. Der Rückkauf hat am 3. Januar 2025 begonnen und wird innerhalb des Zeitraums bis zum 31. Dezember 2025 in mehreren Tranchen vollzogen. Im Zeitraum vom 3. Januar 2025 bis 30. September 2025 hat die Deutsche Telekom AG im Rahmen ihres Aktienrückkaufprogramms rund 47 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 1,5 Mrd. € zurückerworben. Die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2024 zurückgekauften rund 81 Mio. eigenen Aktien wurden am 19. August 2025 unter Herabsetzung des Grundkapitals der Deutschen Telekom AG um rund 208 Mio. € eingezogen.

Im Zeitraum vom 1. Oktober 2025 bis 11. November 2025 hat die Deutsche Telekom AG im Rahmen ihres Aktienrückkaufprogramms weitere rund 10 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 0,3 Mrd. € zurückerworben.

Programm zur Aktionärsvergütung 2025 von T-Mobile US

Am 13. Dezember 2024 hat T-Mobile US ein weiteres Programm zur Aktionärsvergütung von bis zu 14 Mrd. US-$ mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2025 bekannt gegeben. Das Programm besteht aus Aktienrückkäufen und auszuschüttenden Dividenden. Der für Aktienrückkäufe verfügbare Betrag reduziert sich um den Betrag etwaiger vom Verwaltungsrat (Board of Directors) der T-Mobile US beschlossener Dividenden.

In den ersten neun Monaten 2025 hat T-Mobile US im Rahmen dieses Programms rund 30 Mio. eigene Aktien im Volumen von 7,4 Mrd. US-$ (6,6 Mrd. €) zurückerworben sowie Bardividenden in Höhe von 3,0 Mrd. US-$ (2,8 Mrd. €) ausgeschüttet. Die Bardividenden entfielen in Höhe von 1,5 Mrd. € auf den Anteil der Deutschen Telekom sowie in Höhe von 1,3 Mrd. € auf Anteile anderer Gesellschafter von T-Mobile US. Am 18. September 2025 gab T-Mobile US bekannt, dass der Verwaltungsrat eine Bardividende von 1,02 US-$ pro Aktie beschlossen hat, die am 11. Dezember 2025 ausgeschüttet wird.

> Weitere Informationen zur Abbildung der auf Anteile anderer Gesellschafter von T-Mobile US entfallenden Dividendenausschüttung finden Sie im Abschnitt „Eigenkapital“.

Verkauf von Aktien der T-Mobile US durch die Deutsche Telekom

Seit dem 12. Juni 2025 veräußert die Deutsche Telekom Aktien von T-Mobile US aus ihrem Bestand über den Markt, ohne dabei die eigene Mehrheitsposition zu gefährden. Der Verkaufsplan endete am 10. September 2025. In diesem Zeitraum hat die Deutsche Telekom rund 4,3 Mio. T-Mobile US Aktien im Volumen von 0,9 Mrd. € verkauft. Am 11. September 2025 startete ein weiterer Verkaufsplan mit Laufzeitende im vierten Quartal 2025. Dieser Plan gewährt der Deutschen Telekom die Flexibilität, bis zu 5 Mio. weitere Aktien von T-Mobile US zu verkaufen. Bis zum 30. September 2025 hat die Deutsche Telekom insgesamt rund 5,2 Mio. T-Mobile US Aktien im Volumen von 1,1 Mrd. € verkauft.

Im Zeitraum vom 1. Oktober 2025 bis 11. November 2025 hat die Deutsche Telekom weitere rund 1 Mio. T-Mobile US Aktien im Volumen von 0,3 Mrd. € verkauft.

Zum 30. September 2025 betrug der Kapitalanteil der Deutschen Telekom an T-Mobile US 45,7 %. Unter Berücksichtigung der eigenen Aktien im Bestand der T-Mobile US betrug der Anteil der Deutschen Telekom an T-Mobile US zum 30. September 2025 52,1 %. Die von SoftBank gehaltenen Aktien an T-Mobile US unterliegen der Stimmbindungsvereinbarung zwischen SoftBank und der Deutschen Telekom. Der Anteil an T-Mobile US Aktien, über die die Deutsche Telekom aufgrund der mit SoftBank im Rahmen des Erwerbs von Sprint abgeschlossenen Vereinbarung insgesamt die Stimmrechte ausüben kann, betrug zum 30. September 2025 56,2 %.

Änderung der Steuergesetze in den USA

Am 4. Juli 2025 wurde der sog. One Big Beautiful Bill Act (OBBBA) von US-Präsident Donald Trump unterzeichnet. Dieses Gesetz enthält zahlreiche steuerrechtliche Änderungen, u. a. hinsichtlich der Regelungen zur Abschreibung bestimmter Wirtschaftsgüter, den Abzugsbeschränkungen für Zinsaufwendungen und der Abzugsfähigkeit von Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Die geänderten gesetzlichen Regelungen sind im Jahr 2025 in Kraft getreten und werden voraussichtlich eine teilweise Verschiebung von Ertragsteuerzahlungen in künftige Perioden bewirken. Es wird nach gegenwärtiger Einschätzung keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernüberschuss erwartet. Die Überprüfung der durch den OBBBA geänderten Steuergesetzgebung hinsichtlich ihrer Auswirkung auf den Konzernabschluss wird jedoch weiter fortgesetzt.

Änderung der Steuergesetze in Deutschland

Der Bundesrat hat am 11. Juli 2025 das Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland angenommen. Das am 19. Juli 2025 in Kraft getretene Gesetz sieht u. a. die Einführung einer steuerlich degressiven Abschreibung für bestimme Wirtschaftsgüter sowie eine stufenweise Absenkung des Körperschaftsteuersatzes ab dem Jahr 2028 vor. Im Zusammenhang mit den verbesserten Abschreibungsbedingungen ist von einer teilweisen Verschiebung von Ertragsteuerzahlungen in künftige Perioden auszugehen. Aufgrund der Absenkung des Steuersatzes erfolgte im dritten Quartal 2025 eine Neubewertung der aktiven und passiven latenten Steuern. Daraus ergab sich keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernüberschuss.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lag mit 15,9 Mrd. € um 0,5 Mrd. € unter dem Niveau des Jahresendes 2024. Dies resultierte im Wesentlichen aus geringeren Forderungsbeständen im operativen Segment Deutschland. Im operativen Segment USA reduzierte sich der Forderungsbestand leicht. Einerseits verringerten negative Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, den Buchwert. Andererseits erhöhten Konsolidierungskreiseffekte aus den Erwerben von UScellular, Vistar Media und Blis den Buchwert der Forderungen.

> Weitere Informationen zu den Erwerben von UScellular, Vistar Media und Blis finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Vertragsvermögenswerte

Der Buchwert der Vertragsvermögenswerte lag mit 2,9 Mrd. € um 0,2 Mrd. € über dem Niveau zum 31. Dezember 2024. Die Vertragsvermögenswerte betreffen rechtlich noch nicht entstandene Forderungen aus der – im Vergleich zur Rechnungsstellung – früheren Erfassung von Umsätzen, insbesondere aus dem Verkauf von Gütern und Handelswaren. Weiterhin werden Forderungen aus langfristiger Auftragsfertigung in den Vertragsvermögenswerten erfasst.

Vorräte

Der Buchwert der Vorräte lag mit 2,9 Mrd. € um 0,4 Mrd. € über dem Niveau zum Jahresende 2024. Erhöhend wirkte der Bestandsaufbau u. a. für die Markteinführung hochwertiger mobiler Endgeräte, v. a. im operativen Segment USA. Konsolidierungskreiseffekte im Zusammenhang mit dem Erwerb von UScellular erhöhten ebenfalls den Buchwert. Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, verringerten dagegen den Buchwert.

> Weitere Informationen zum Erwerb von UScellular finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Immaterielle Vermögenswerte

Der Buchwert der immateriellen Vermögenswerte reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 15,5 Mrd. € auf 133,6 Mrd. €. Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, in Höhe von 14,7 Mrd. € sowie Abschreibungen in Höhe von 5,0 Mrd. € wirkten buchwertreduzierend. Ebenfalls reduzierten die Umgliederungen von immateriellen Vermögenswerten in die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen den Buchwert um 5,1 Mrd. €. Diese betrafen im operativen Segment USA den im folgenden Abschnitt beschriebenen vereinbarten Verkauf von Spektrumlizenzen an Grain in Höhe von 3,1 Mrd. € sowie den Verkauf von Spektrumlizenzen an N77 in Höhe von 1,7 Mrd. €. Darüber hinaus wurden in der Berichtsperiode weitere Vereinbarungen über den Tausch von Spektrumlizenzen getroffen. Abgänge reduzierten den Buchwert um 0,3 Mrd. €, insbesondere aufgrund einer erfolgswirksamen Ausbuchung eines bis dahin in den Anlagen im Bau befindlichen Billing-Systems im operativen Segment USA. Gegenläufig erhöhten Investitionen den Buchwert um 6,6 Mrd. €, die mit 1,4 Mrd. € auf den Erwerb von Mobilfunk-Spektrum entfielen. Davon entfielen 1,0 Mrd. € auf den Erwerb von Mobilfunk-Spektrum im operativen Segment USA. Dieser stand in Höhe von 0,5 Mrd. € im Zusammenhang mit dem im folgenden Abschnitt beschriebenen Erwerb der restlichen Lizenzen von Channel 51. Weitere 0,2 Mrd. € entfielen auf das operative Segment Deutschland und betrafen die Verlängerung der Zuteilung von Lizenzen durch die BNetzA in den Frequenzbereichen 800 MHz, 1.800 MHz und 2.600 MHz. Im operativen Segment Europa wurde in Polen und der Slowakei Mobilfunk-Spektrum in Höhe von insgesamt 0,4 Mrd. € erworben. Darüber hinaus entfielen 1,3 Mrd. € der Investitionen auf erworbene Kundenstämme außerhalb von Unternehmenszusammenschlüssen, im Wesentlichen von Metronet. Konsolidierungskreiseffekte – aus den Erwerben von UScellular, Vistar Media und Blis – erhöhten den Buchwert um 3,1 Mrd. €. Hiervon entfielen 0,6 Mrd. € auf erworbenen Goodwill.

> Weitere Informationen zu den Transaktionen von Vistar Media, UScellular, Blis und Metronet finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Vereinbarungen über Spektrumlizenzen

Am 8. August 2022 hatte T-Mobile US mit Channel 51 License Co LLC und LB License Co, LLC (Veräußerer) Vereinbarungen über den Erwerb von Spektrumlizenzen im 600-MHz-Bereich zu einem Kaufpreis von insgesamt 3,5 Mrd. US-$ (3,2 Mrd. €) getroffen. Am 30. März 2023 hatten die Vertragspartner weiterhin vereinbart, dass die Transaktion in zwei separate Tranchen aufgeteilt wird. Die US-Regulierungsbehörde Federal Communications Commission (FCC) hatte dem Transfer der Lizenzen der ersten Tranche am 29. Dezember 2023 zugestimmt. Der Transfer der ersten Tranche wurde am 24. Juni 2024 vollzogen. Die entsprechende Kaufpreiszahlung in Höhe von 2,4 Mrd. US-$ (2,2 Mrd. €) wurde am 5. August 2024 entrichtet. Am 22. Oktober 2024 hat die FCC dem Transfer von bestimmten Lizenzen der zweiten Tranche zugestimmt. Der Transfer dieser Lizenzen und die damit verbundene Kaufpreiszahlung in Höhe von 0,5 Mrd. US-$ (0,5 Mrd. €) wurde am 6. Dezember 2024 vollzogen. Für die restlichen Lizenzen der zweiten Tranche wurde die Transaktion am 2. Juni 2025 mit der Kaufpreiszahlung in Höhe von 0,6 Mrd. US-$ (0,5 Mrd. €) abgeschlossen. Zuvor wurde die Genehmigung der FCC erteilt.

Am 10. September 2024 hatten T-Mobile US und N77 License Co LLC (N77) eine Vereinbarung über den Verkauf von Spektrumlizenzen getroffen, nach der N77 die Option hatte, alle oder einen Teil der verbliebenen 3,45-GHz-Spektrumlizenzen von T-Mobile US gegen eine Barzahlung in einer bestimmten Preisspanne zu erwerben. Die Anzahl der zu verkaufenden Lizenzen wurde in Abhängigkeit von der Höhe der Finanzierungszusage festgelegt, die N77 gewährt wurde. Am 30. April 2025 hat T-Mobile US den Verkauf eines Teils der Lizenzen zu einem Kaufpreis in Höhe von 2,0 Mrd. US-$ (1,8 Mrd. €) vollzogen. Aus dem Verkauf resultierte ein Ertrag in Höhe von 0,1 Mrd. €. Zuvor wurde die Genehmigung der US-Regulierungsbehörde FCC erteilt. Die im Zuge der Transaktion hingegebenen Lizenzen mit Buchwerten in Höhe von insgesamt 1,7 Mrd. € waren nach entsprechenden Umgliederungen aufgrund der abgeschlossenen Vereinbarung und bis zum Vollzug dieser Transaktion in den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen enthalten.

Folgende Vereinbarungen werden in Zukunft Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutschen Telekom haben:

T-Mobile US hat am 30. Mai 2025 eine Vereinbarung über den Verkauf von 800-MHz-Spektrumlizenzen an Grain Management, LLC (Grain) getroffen. Sie sieht vor, dass T-Mobile US für die Spektrumlizenzen eine Barzahlung in Höhe von 2,9 Mrd. US-$ (2,5 Mrd. €) sowie Spektrum im 600-MHz-Bereich von Grain erhält. Darüber hinaus wurde vereinbart, dass T-Mobile US unter bestimmten Voraussetzungen einen Anteil zukünftiger Gewinne aus Weiterverkäufen des 800-MHz-Spektrums von Grain erhält. Seit dem 30. Juni 2025 werden die entsprechenden Lizenzen mit einem Buchwert von 3,1 Mrd. € als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Genehmigungen der US-Regulierungsbehörde FCC sowie weiterer Vollzugsbedingungen. Der Abschluss der Transaktion wird im vierten Quartal 2025 oder im ersten Quartal 2026 erwartet.

Am 12. September 2023 hat T-Mobile US mit dem US-Kabelnetzbetreiber Comcast Corporation (Comcast) den Erwerb von Spektrumlizenzen im 600-MHz-Bereich für einen Gesamtkaufpreis zwischen 1,2 und 3,3 Mrd. US-$ (1,0 und 2,8 Mrd. €), abhängig von der Anzahl der zugrundeliegenden Lizenzen, vereinbart. Die endgültige Höhe des Kaufpreises wird erst zum Zeitpunkt der Übertragungsanträge bei der FCC festgelegt. Gleichzeitig haben T-Mobile US und Comcast exklusive Leasing-Vereinbarungen getroffen. Die Leasing-Rechte für T-Mobile US werden mindestens 2 Jahre bestehen, unabhängig davon, ob Comcast beschließt, einen Teil seiner Lizenzen aus der Kaufvereinbarung herauszunehmen. Am 13. Januar 2025 haben T-Mobile US und Comcast eine Änderungsvereinbarung getroffen, nach der T-Mobile US zusätzliche Spektrumlizenzen erwerben wird. Infolge der Änderungsvereinbarung beträgt der Gesamtkaufpreis zwischen 1,2 und 3,4 Mrd. US-$ (1,0 und 2,9 Mrd. €). Ein Teilabschluss für Spektrumlizenzen im Wert von rund 45 Mio. US-$ (38 Mio. €) wird für das erste Halbjahr 2026 erwartet. Der Abschluss des Erwerbs der dann noch verbleibenden Lizenzen wird für das erste Halbjahr 2028 erwartet.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Sonstige finanzielle Verpflichtungen“.

Sachanlagen

Der Buchwert der Sachanlagen reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 2,5 Mrd. € auf 64,1 Mrd. €. Abschreibungen in Höhe von 8,7 Mrd. €, Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, in Höhe von 3,4 Mrd. € und Abgänge in Höhe von 0,2 Mrd. € wirkten buchwertreduzierend. Zugänge v. a. im Zusammenhang mit der Netzwerk-Modernisierung und dem Netzwerk-Ausbau (Breitband-, Glasfaser- sowie Mobilfunk-Infrastruktur) erhöhten den Buchwert um 8,3 Mrd. €. Konsolidierungskreiseffekte – v. a. aus dem Erwerb von UScellular – erhöhten den Buchwert um 1,0 Mrd. €. Darüber hinaus trugen Umgliederungen aus den Nutzungsrechten nach Ende der vertraglichen Leasing-Laufzeit in die Sachanlagen, v. a. für Netzwerk-Technik im operativen Segment USA, mit 0,5 Mrd. € zur Buchwerterhöhung bei.

Nutzungsrechte

Der Buchwert der Nutzungsrechte reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 3,2 Mrd. € auf 29,0 Mrd. €. Abschreibungen verminderten den Buchwert um 4,0 Mrd. €. Darüber hinaus wirkten Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, mit 3,1 Mrd. € buchwertreduzierend. Ebenfalls reduzierten die zuvor genannten Umgliederungen in die Sachanlagen den Buchwert um 0,5 Mrd. €. Buchwerterhöhend wirkten Zugänge in Höhe von 3,4 Mrd. € sowie Konsolidierungskreiseffekte – v. a. aus dem Erwerb von UScellular – in Höhe von 1,1 Mrd. €. Im Zusammenhang mit einem von T-Mobile US abgeschlossenen Rahmenlizenzvertrag für die Anmietung neuer bzw. die Laufzeitverlängerung bereits bestehender Flächen an UScellular-Funktürmen wurden Nutzungsrechte in Höhe von insgesamt 0,9 Mrd. € erfasst, davon wurden Nutzungsrechte in Höhe von 0,7 Mrd. € für die Funktürme, die nicht bereits vor dem UScellular-Erwerbsstichtag durch T-Mobile US angemietet wurden, als Zugänge aus der Konsolidierungskreisveränderung erfasst.

Weitere Informationen zum Rahmenlizenzvertrag mit UScellular finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Aktivierte Vertragskosten

Der Buchwert der aktivierten Vertragskosten lag zum 30. September 2025 mit 3,7 Mrd. € auf dem Niveau zum 31. Dezember 2024. Die aktivierten Vertragskosten entfallen im Wesentlichen auf die operativen Segmente USA und Deutschland.

Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen

Der Buchwert der Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 4,3 Mrd. € auf 11,6 Mrd. €. Wesentlicher Grund hierfür sind die Erwerbe von jeweils 50 % der Anteile an den Gemeinschaftsunternehmen Metronet und Lumos im operativen Segment USA zu Kaufpreisen von 2,7 Mrd. € bzw. 0,8 Mrd. €. Darüber hinaus wurden in der Berichtsperiode Wertaufholungen in Höhe von 0,5 Mrd. € bzw. von 0,2 Mrd. € auf die Buchwerte der Beteiligungen an den GD-Tower-Gesellschaften bzw. an GlasfaserPlus erfasst. Diese Wertaufholungen waren jeweils durch rückläufige branchenspezifische Finanzierungskosten und dadurch gesunkene Diskontierungszinssätze bei Beibehaltung der bestehenden Unternehmensplanungen bedingt.

Weitere Informationen zu den Erwerben von Metronet und Lumos finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

in Mio. €

	30.09.2025	31.12.2024
	Gesamt	Gesamt
Ausgereichte Darlehen und Forderungen	5.948	5.170
davon: gezahlte Collaterals	1.586	1.533
davon: sonstige Forderungen – Förderprojekte der öffentlichen Hand	1.913	1.550
Schuldinstrumente – bewertet zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	251	265
Derivative finanzielle Vermögenswerte	1.414	1.585
davon: Derivate mit Hedge-Beziehung	864	674
davon: Derivate ohne Hedge-Beziehung	550	911
Eigenkapitalinstrumente – bewertet zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	8	3
Eigenkapitalinstrumente – bewertet zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	606	549
Leasing-Vermögenswerte	167	171
	8.394	**7.743**

Der Buchwert der kurz- und langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 0,7 Mrd. € auf 8,4 Mrd. €. Durch Währungskurseffekte verringerte sich der Buchwert um 0,3 Mrd. €.

Der Saldo der ausgereichten Darlehen und Forderungen erhöhte sich um 0,8 Mrd. € auf 5,9 Mrd. €. Der Anstieg des Buchwerts resultiert im Wesentlichen aus höheren Forderungen aus noch zu empfangenden Zuwendungen aus Förderprojekten der öffentlichen Hand im operativen Segment Deutschland (0,4 Mrd. €), einem Anstieg der Forderungen im Zusammenhang mit Endgeräteversicherungen (0,2 Mrd. €), Dividendenforderungen gegenüber nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen (0,1 Mrd. €) sowie Konsolidierungskreiseffekten – v. a. aus dem Erwerb von UScellular (0,1 Mrd. €). Durch Währungskurseffekte verringerte sich der Buchwert um 0,2 Mrd. €.

Der Buchwert der Derivate ohne Hedge-Beziehung verringerte sich um 0,4 Mrd. €, insbesondere im Zusammenhang mit der Bewertung von Zins-/Währungs-Swaps aufgrund eines gesunkenen USD/EUR-Wechselkurses. Gegenläufig erhöhte sich der Buchwert der Derivate mit Hedge-Beziehung um 0,2 Mrd. €.

> Informationen zu den hinterlegten Barsicherheiten sowie zu den Derivaten finden Sie im Abschnitt „Angaben zu Finanzinstrumenten“.

Übrige Vermögenswerte

Der Buchwert der kurz- und langfristigen übrigen Vermögenswerte erhöhte sich um 0,7 Mrd. € auf 4,5 Mrd. €. Zum 30. September 2025 werden hier diverse Vorauszahlungen in Höhe von insgesamt 3,4 Mrd. € (31. Dezember 2024: 3,3 Mrd. €) ausgewiesen, darunter im Wesentlichen Vorauszahlungen für Wartung, Instandhaltung sowie im Zusammenhang mit Vereinbarungen über Dienstleistungen für bestimmte Mobilfunk- und Festnetz-Einrichtungen, die nicht unter den Anwendungsbereich von IFRS 16 fallen. Darüber hinaus ist in den langfristigen übrigen Vermögenswerten zum 30. September 2025 ein Vermögenswert aus Pensionsverpflichtungen in Höhe von 0,5 Mrd. € (31. Dezember 2024: 0,1 Mrd. €) enthalten. Die Forderungen aus sonstigen Steuern erhöhten sich um 0,2 Mrd. €.

> Weitere Informationen zum Vermögenswert aus Pensionsverpflichtungen finden Sie im Abschnitt „Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen“.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen

Der Buchwert der zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen lag zum 30. September 2025 mit 3,5 Mrd. € um 3,3 Mrd. € über dem Niveau zum 31. Dezember 2024. Der Anstieg betrifft im Wesentlichen das operative Segment USA und resultiert aus dem vereinbarten Verkauf von Spektrumlizenzen an Grain in Höhe von 3,1 Mrd. €. Darüber hinaus führte der vereinbarte Verkauf von Telekom Romania Mobile Communications (TKRM), die dem operativen Segment Europa zugehörig war, zu einem Anstieg des Buchwerts. Unterjährig führte die Vereinbarung über den Verkauf von Spektrumlizenzen an N77 zunächst zu einer Erhöhung des Buchwerts um 1,7 Mrd. €. Durch den im April 2025 vollzogenen Verkauf dieser Lizenzen reduzierte sich der Buchwert zum Stichtag wieder um 1,7 Mrd. €.

> Weitere Informationen zu den Vereinbarungen zwischen T-Mobile US und Grain sowie N77 finden Sie im Abschnitt „Immaterielle Vermögenswerte“.

> Weitere Informationen zum Verkauf von Telekom Romania Mobile Communications finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Finanzielle Verbindlichkeiten und Leasing-Verbindlichkeiten

In der folgenden Tabelle sind die Zusammensetzung und die Fälligkeitsstruktur der **finanziellen Verbindlichkeiten** und **Leasing-Verbindlichkeiten** zum 30. September 2025 dargestellt:

in Mio. €

	30.09.2025	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit > 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre	31.12.2024
Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	91.108	7.014	32.294	51.799	94.678
Durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherte Anleihen (Asset Backed Securities)	1.698	310	1.388	0	1.506
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.147	963	1.629	554	2.284
	95.953	**8.288**	**35.312**	**52.353**	**98.468**
Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall	801	313	488	0	1.311
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	6.044	1.684	2.275	2.084	6.430
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	1.222	1.222	0	0	1.158
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	1.913	1.757	99	57	2.138
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	2.399	45	484	1.870	2.687
	12.379	**5.023**	**3.346**	**4.011**	**13.723**
Finanzielle Verbindlichkeiten	**108.332**	**13.310**	**38.658**	**56.364**	**112.191**
Leasing-Verbindlichkeiten	**36.528**	**5.409**	**17.785**	**13.334**	**40.248**

Der Buchwert der kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten verringerte sich im Vergleich zum Jahresende 2024 im Wesentlichen aufgrund der nachfolgend beschriebenen Sachverhalte um 3,9 Mrd. € auf 108,3 Mrd. €. Darin enthalten sind buchwertreduzierende Währungskurseffekte von 10,3 Mrd. €, insbesondere aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro.

Der Buchwert der Anleihen und sonstigen verbrieften Verbindlichkeiten verringerte sich um 3,6 Mrd. € auf 91,1 Mrd. €. Durch Währungskurseffekte verringerte sich der Buchwert der Anleihen und sonstigen verbrieften Verbindlichkeiten um 9,2 Mrd. €. Buchwertreduzierend wirkten zudem planmäßige Tilgungen einer USD-Anleihe durch T-Mobile US in Höhe von 3,0 Mrd. US-$ (2,7 Mrd. €) und einer EUR-Anleihe der Deutsche Telekom International Finance B.V. in Höhe von 0,4 Mrd. € sowie die vorzeitige Tilgung einer USD-Anleihe durch T-Mobile US in Höhe von 0,5 Mrd. US-$ (0,4 Mrd. €). Buchwerterhöhend wirkten die in der Berichtsperiode durch T-Mobile US emittierten USD-Anleihen in Höhe von 3,5 Mrd. US-$ (3,2 Mrd. €) mit Laufzeitenden zwischen 2032 und 2055 und einer Verzinsung von 5,13 % bis 5,88 % sowie EUR-Anleihen in Höhe von 2,8 Mrd. € mit Laufzeitenden zwischen 2032 und 2045 und einer Verzinsung von 3,15 % bis 3,80 %. Ebenfalls erhöhend wirkten im Rahmen des Erwerbs von UScellular übernommene USD-Anleihen in Höhe von 1,7 Mrd. US-$ (1,4 Mrd. €), die anschließend im Rahmen der Umtauschangebote in T-Mobile US USD-Anleihen in Höhe von insgesamt 1,7 Mrd. US-$ (1,4 Mrd. €) mit Laufzeitenden zwischen 2033 und 2070 und einer Verzinsung zwischen 5,50 % und 6,70 % umgetauscht wurden. Ebenso erhöhten die Emissionen von EUR-Anleihen der Deutschen Telekom AG in Höhe von 1,5 Mrd. € mit Laufzeitenden zwischen 2032 und 2045 und einer Verzinsung von 3,00 % bis 3,63 % sowie einer NOK-Anleihe der Deutschen Telekom AG in Höhe von 1,5 Mrd. NOK (0,1 Mrd. €) mit einer Laufzeit bis 2037 und einer Verzinsung von 4,57 % den Buchwert.

Bei den durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherten Anleihen (Asset Backed Securities) in Höhe von 1,7 Mrd. € (31. Dezember 2024: 1,5 Mrd. €) handelt es sich um von T-Mobile US emittierte Anleihen. Für diese Anleihen wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als Sicherheiten gestellt, weshalb sie eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten darstellen. Buchwerterhöhend wirkten Emissionen in der Berichtsperiode in Höhe von umgerechnet 0,9 Mrd. €. Gegenläufig reduzierten Tilgungen in Höhe von umgerechnet 0,5 Mrd. € den Buchwert. Gleichzeitig verringerten Währungskurseffekte den Buchwert um 0,2 Mrd. €. Am Abschluss-Stichtag waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem Buchwert von umgerechnet 2,1 Mrd. € (31. Dezember 2024: 1,8 Mrd. €) als Sicherheit für diese Anleihen verpfändet.

Der Buchwert der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 0,9 Mrd. € auf 3,1 Mrd. €, im Wesentlichen aufgrund der Inanspruchnahme einer durch eine Exportkreditagentur (ECA-Facility) abgesicherten Kreditlinie für Anschaffungen im Zusammenhang mit Netzwerk-Ausrüstung in Höhe von umgerechnet 0,9 Mrd. US-$ (0,8 Mrd. €) durch T-Mobile US.

Bei den Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall in Höhe von 0,8 Mrd. € (31. Dezember 2024: 1,3 Mrd. €) handelt es sich im Wesentlichen um von Sprint emittierte Anleihen. Für diese Anleihen wurden Sicherheiten gestellt, weshalb sie eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten darstellen. Buchwertreduzierend wirkten im Wesentlichen die in der Berichtsperiode geleisteten Tilgungen in Höhe von umgerechnet 0,4 Mrd. €. Am Abschluss-Stichtag waren Zahlungsmittel mit einem Buchwert von umgerechnet 71 Mio. € (31. Dezember 2024: 70 Mio. €) als Sicherheit für diese Anleihen verpfändet. Durch Währungskurseffekte verringerte sich der Buchwert der Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall um 0,1 Mrd. €.

Der Buchwert der sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten lag mit 6,0 Mrd. € um 0,4 Mrd. € unter dem Niveau zum 31. Dezember 2024. Währungskurseffekte reduzierten den Buchwert der sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten um 0,4 Mrd. €. Darüber hinaus verringerte sich der Buchwert im operativen Segment Deutschland durch planmäßige Tilgungen von Darlehen für den Erwerb von 5G-Lizenzen (0,2 Mrd. €) und durch Verbindlichkeiten für Übertragungsrechte (0,1 Mrd. €). Gegenläufig erhöhte sich der Buchwert im Zusammenhang mit eingegangenen Verbindlichkeiten für Spektrumerwerbe in den operativen Segmenten Deutschland (0,2 Mrd. € für die Verlängerung der Zuteilung von Lizenzen durch die BNetzA) und Europa (0,1 Mrd. € für den Erwerb von Mobilfunk-Spektrum in der Slowakei). Im Zusammenhang mit erhaltenen Barsicherheiten (Collaterals) für derivative Finanzinstrumente – v. a. Zinssicherungsgeschäfte – erhöhte sich der Buchwert der sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten um 0,2 Mrd. €.

Der Buchwert der sonstigen unverzinslichen Verbindlichkeiten verringerte sich u. a. bedingt durch Währungskurseffekte um 0,2 Mrd. € auf 1,9 Mrd. €.

Der Buchwert der derivativen finanziellen Verbindlichkeiten verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 um 0,3 Mrd. € auf 2,4 Mrd. €. Buchwertreduzierend wirkten im Wesentlichen Bewertungseffekte aus Derivaten in Cashflow Hedges; sie verringerten den Buchwert um 0,3 Mrd. €.

> Weitere Informationen zu den derivativen finanziellen Verbindlichkeiten finden Sie im Abschnitt „Angaben zu Finanzinstrumenten“.

Der Buchwert der kurz- und langfristigen Leasing-Verbindlichkeiten verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 3,7 Mrd. € auf 36,5 Mrd. €. Währungskurseffekte, insbesondere aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, verringerten den Buchwert um 3,7 Mrd. €. Darüber hinaus verringerten sich die Leasing-Verbindlichkeiten im operativen Segment USA, im Wesentlichen aufgrund der geringeren Anzahl von Neuverträgen nach der Außerbetriebnahme des ehemaligen Sprint-Mobilfunk-Netzwerks und weiterer Synergien aus dem Zusammenschluss mit Sprint, um 0,6 Mrd. €. In den operativen Segmenten Deutschland und Europa sowie im Segment Group Headquarters & Group Services verringerten sich die Leasing-Verbindlichkeiten um insgesamt 0,4 Mrd. €. Gegenläufig erhöhten Konsolidierungskreiseffekte – v. a. aus dem Erwerb von UScellular – den Buchwert um 1,1 Mrd. €. Im Zusammenhang mit einem von T-Mobile US abgeschlossenen Rahmenlizenzvertrag für die Anmietung neuer bzw. die Laufzeitverlängerung bereits bestehender Flächen an UScellular-Funktürmen wurden Leasing-Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 0,9 Mrd. € erfasst, davon wurden Leasing-Verbindlichkeiten in Höhe von 0,7 Mrd. € für die Funktürme, die nicht bereits vor dem UScellular-Erwerbsstichtag durch T-Mobile US angemietet wurden, als Zugänge aus der Konsolidierungskreisveränderung erfasst.

> Weitere Informationen zum Rahmenlizenzvertrag mit UScellular finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Der Buchwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten reduzierte sich um 0,3 Mrd. € auf 9,2 Mrd. €. Dies resultierte aus niedrigeren Beständen an Verbindlichkeiten in den operativen Segmenten USA und Europa. Begründet ist dies v. a. durch Währungskurseffekte, insbesondere aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro. Gegenläufig erhöhten Konsolidierungskreiseffekte aus den Erwerben von UScellular, Vistar Media und Blis im operativen Segment USA den Buchwert. In den operativen Segmenten Deutschland und Systemgeschäft erhöhten sich die Verbindlichkeitenbestände.

> Weitere Informationen zu den Erwerben von UScellular, Vistar Media und Blis finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

Der Buchwert der Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 0,8 Mrd. € auf 2,4 Mrd. €. Aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen ergab sich insgesamt ein erfolgsneutral zu erfassender Gewinn in Höhe von 1,0 Mrd. €, der im Wesentlichen durch die positive Marktentwicklung der als Planvermögen ausgegliederten Vermögenswerte und den Anstieg des Rechnungszinses im Vergleich zum 31. Dezember 2024 begründet ist. Des Weiteren trugen die vom Arbeitgeber im Berichtszeitraum direkt gezahlten Versorgungsleistungen zur Verringerung des Buchwerts bei. Gegenläufig wirkte die im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 0,4 Mrd. € höhere Vermögensüberdeckung bei der Deutschen Telekom AG, die zu einem zusätzlichen Vermögenswert aus Pensionsverpflichtungen innerhalb der übrigen langfristigen Vermögenswerte führte.

Kurz- und langfristige sonstige Rückstellungen

Der Buchwert der kurz- und langfristigen sonstigen Rückstellungen reduzierte sich im Vergleich zum Jahresende 2024 um 0,5 Mrd. € auf 7,4 Mrd. €. Dabei verringerten sich die übrigen Personalrückstellungen um 0,4 Mrd. €, u. a. aufgrund eines zinsbedingten Rückgangs des Buchwerts der Rückstellung für die Postbeamtenkrankenkasse (PBeaKK). Währungskurseffekte, insbesondere aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, reduzierten den Buchwert um 0,3 Mrd. €. Gegenläufig erhöhten Konsolidierungskreiseffekte – v. a. aus dem Erwerb von UScellular – den Buchwert um 0,2 Mrd. €.

> Weitere Informationen zum Erwerb von UScellular finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Übrige Schulden

Der Buchwert der kurz- und langfristigen übrigen Schulden erhöhte sich um 0,3 Mrd. € auf 5,2 Mrd. €, was im Wesentlichen durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Förderprojekten der öffentlichen Hand im operativen Segment Deutschland um 0,3 Mrd. € sowie um 0,2 Mrd. € höhere Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern verursacht war. Gegenläufig verringerten sich die Verbindlichkeiten für den vorzeitigen Ruhestand für Beamte um 0,2 Mrd. €.

Kurz- und langfristige Vertragsverbindlichkeiten

Der Buchwert der kurz- und langfristigen Vertragsverbindlichkeiten lag mit 3,6 Mrd. € um 0,2 Mrd. € über dem Niveau zum 31. Dezember 2024. Hierunter sind abgegrenzte Umsatzerlöse erfasst. Im operativen Segment USA erhöhten sich die Vertragsverbindlichkeiten um 0,2 Mrd. €, insbesondere aufgrund von Konsolidierungskreiseffekten im Zusammenhang mit dem Erwerb von UScellular. Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, verringerten dagegen den Buchwert.

Eigenkapital

Der Buchwert des Eigenkapitals reduzierte sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 um 7,0 Mrd. € auf 91,6 Mrd. €. Das Eigenkapital verringerte sich im Zusammenhang mit Dividendenausschüttungen an die Aktionäre der Deutschen Telekom AG für das Geschäftsjahr 2024 in Höhe von 4,4 Mrd. € und an andere Gesellschafter von Tochterunternehmen in Höhe von 1,6 Mrd. €. In Letzterem enthalten sind die im Berichtszeitraum beschlossenen Bardividenden der T-Mobile US an Minderheitsgesellschafter. Darüber hinaus reduzierten Transaktionen mit Eigentümern den Buchwert um 5,9 Mrd. €. Sie entfallen im Wesentlichen auf die Aktienrückkäufe durch T-Mobile US. Ebenso trug das Aktienrückkaufprogramm 2025 der Deutschen Telekom AG mit Aktienrückkäufen in Höhe von 1,5 Mrd. € zur Reduzierung des Buchwerts bei. Erhöhend wirkten der Überschuss mit 12,1 Mrd. € sowie Kapitalerhöhungen aus anteilsbasierten Vergütungen mit 0,7 Mrd. €. Das sonstige Ergebnis wirkte sich mit 6,4 Mrd. € buchwertmindernd aus. Dies ist im Wesentlichen auf die erfolgsneutralen Effekte aus der Währungsumrechnung in Höhe von minus 7,7 Mrd. € sowie auf Steuern auf unmittelbar mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen in Höhe von minus 0,3 Mrd. € zurückzuführen. Gegenläufig wirkten die Neubewertung der leistungsorientierten Pläne in Höhe von 1,0 Mrd. € sowie Gewinne aus Sicherungsinstrumenten in Höhe von 0,4 Mrd. €.

Der Vorstand hat am 19. August 2025 auf der Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 9. April 2025 beschlossen, 81.268.383 Aktien, die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2024 erworben wurden, einzuziehen. Die Einziehung führte zu einer Herabsetzung des Grundkapitals um rund 208 Mio. €. Das neue Grundkapital der Deutschen Telekom AG beträgt ca. 12,6 Mrd. €. Das Grundkapital ist in 4.905.190.213 Stück nennwertlose, auf den Namen lautende Stammaktien eingeteilt. Daraus ergibt sich für jede Aktie ein rechnerischer Wert von 2,56 €. Jede Aktie gewährt eine Stimme.

> Weitere Informationen zu den Aktienrückkaufprogrammen der Deutschen Telekom AG und T-Mobile US finden Sie im Abschnitt „Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Veränderung des Konsolidierungskreises und die Entwicklung der Transaktionen mit Eigentümern:

in Mio. €

	30.09.2025			31.12.2024		
	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt Konzerneigenkapital	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt Konzerneigenkapital
Veränderung Konsolidierungskreis	**0**	**0**	**0**	**0**	**(1)**	**(1)**
Sonstige Effekte	0	0	0	0	(1)	(1)
Transaktionen mit Eigentümern	**(2.000)**	**(3.875)**	**(5.875)**	**(2.071)**	**(5.613)**	**(7.685)**
T-Mobile US	(1.919)	(3.715)	(5.634)	(2.006)	(5.441)	(7.447)
Aktienrückkauf OTE	(38)	(69)	(107)	(50)	(101)	(151)
Aktienrückkauf Hrvatski Telekom	(9)	(24)	(33)	(7)	(23)	(30)
Aktienrückkauf Magyar Telekom	(34)	(67)	(101)	(8)	(49)	(57)

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsätze gliedern sich in die folgenden Erlösarten:

in Mio. €

	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
Service-Umsätze	**74.011**	**71.700**
Deutschland	16.919	16.771
USA	47.064	45.280
Europa	7.907	7.662
Systemgeschäft	3.034	2.878
Group Development	0	0
Group Headquarters & Group Services	729	715
Überleitung	(1.644)	(1.606)
Non-Service-Umsätze	**13.350**	**13.138**
Deutschland	1.933	2.361
USA	10.096	9.304
Europa	1.442	1.480
Systemgeschäft	2	87
Group Development	6	6
Group Headquarters & Group Services	907	944
Überleitung	(1.036)	(1.045)
Konzernumsatz	**87.361**	**84.838**

Die Service-Umsätze enthalten im Wesentlichen planbare bzw. wiederkehrende Umsätze aus Kernaktivitäten der Deutschen Telekom. Diese betreffen die Umsätze, die aus Diensten generiert werden (d. h. Umsätze aus Festnetz- und Mobilfunk-Sprachdiensten, eingehenden und abgehenden Gesprächen sowie Datendiensten), zuzüglich Roaming-Umsätzen, monatlicher Grundgebühren und Visitoren-Umsätze sowie Umsätze aus dem ICT-Geschäft. Die Service-Umsätze enthalten auch Umsätze im Zusammenhang mit Zusatzleistungen für Kunden, u. a. Rückversicherung für Endgeräteversicherungen und erweiterte Garantieleistungen.

In der Berichtsperiode wurden im Konzern Umsatzerlöse aus Versicherungsverträgen im Sinne des IFRS 17 in Höhe von 3,3 Mrd. € (Q1-Q3 2024: 3,4 Mrd. €) und versicherungstechnische Aufwendungen in Höhe von 2,2 Mrd. € (Q1-Q3 2024: 2,3 Mrd. €) erfasst.

Die Non-Service-Umsätze umfassen v. a. einmalige bzw. variable Umsätze, wie beispielsweise Umsätze aus dem Verkauf oder der Vermietung von Endgeräten im Festnetz- oder Mobilfunk-Bereich, aus Mehrwertdiensten, aus Antrags- und Auftragsleistungen, Umsätze mit virtuellen Netzwerk-Betreibern, einmalige Umsätze aus dem Ausbau von technischer Infrastruktur sowie Umsätze aus Fahrzeug- und Immobilienvermietung.

Der Konzernumsatz enthält Umsatzerlöse aus der Nutzungsüberlassung von Vermögenswerten im Sinne des IFRS 16 in Höhe von 0,5 Mrd. € (Q1-Q3 2024: 0,7 Mrd. €). Von den im Konzernumsatz enthaltenen Umsätzen aus Nutzungsüberlassung entfallen auf die Service-Umsätze 0,5 Mrd. € (Q1-Q3 2024: 0,5 Mrd. €) und auf die Non-Service-Umsätze 0,1 Mrd. € (Q1-Q3 2024: 0,1 Mrd. €).

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung des Konzerns“ im Konzernzwischenlagebericht.

Sonstige betriebliche Erträge

in Mio. €

	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
Erträge aus der Zuschreibung langfristiger Vermögenswerte	5	1
Erträge aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	318	210
Erträge aus Kostenerstattungen	89	87
Erträge aus Versicherungsentschädigungen	180	64
Erträge aus sonstigen Nebengeschäften	19	25
Übrige sonstige betriebliche Erträge	423	432
davon: Erträge aus Entkonsolidierungen und aus Veräußerungen von nach der Equity-Methode einbezogenen Anteilen	3	0
	1.035	**818**

Die Erträge aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten resultieren in Höhe von 0,1 Mrd. € aus dem am 30. April 2025 vollzogenen Verkauf von Spektrumlizenzen an N77. Die Erträge aus Versicherungsentschädigungen entfielen in den ersten drei Quartalen 2025 im Wesentlichen auf Erstattungen von Versicherungen für Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Cyberangriff auf T-Mobile US im August 2021 entstanden sind.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Mio. €

	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
Wertminderungsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten, Vertragsvermögenswerten und Leasing-Vermögenswerten	(1.086)	(967)
Gewinne/(Verluste) aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	(9)	(13)
Sonstige	(3.001)	(3.308)
davon: Aufwand Rechts- und Prüfungskosten	(293)	(334)
davon: Verluste aus Anlagenabgängen	(331)	(196)
davon: Sonstige Steuern	(281)	(372)
davon: Aufwand Geldverkehr und Bürgschaften	(397)	(370)
davon: Versicherungsaufwendungen	(134)	(139)
davon: Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	(1.565)	(1.897)
davon: Verluste aus Entkonsolidierung und aus Veräußerung von nach der Equity-Methode einbezogenen Anteilen	0	(2)
	(4.096)	**(4.288)**

Die Verluste aus Anlagenabgängen enthalten in Höhe von 0,2 Mrd. € eine erfolgswirksame Ausbuchung eines bis dahin in den Anlagen im Bau befindlichen Billing-Systems im operativen Segment USA. Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen in Höhe von 0,6 Mrd. € (Q1-Q3 2024: 0,5 Mrd. €) für Datenspeicherung in Rechenzentren, in Cloud-Anwendungen oder sonstige IT-Dienstleistungen sowie in Höhe von 0,3 Mrd. € (Q1-Q3 2024: 0,3 Mrd. €) für regulatorische Abgaben im operativen Segment USA.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte lagen in den ersten drei Quartalen 2025 bei 17,7 Mrd. € und damit um 0,2 Mrd. € unter dem Niveau der Vergleichsperiode. Dies war insbesondere auf niedrigere planmäßige Abschreibungen zurückzuführen. Im operativen Segment USA verringerten sich die planmäßigen Abschreibungen aufgrund von Nutzungsdauerverkürzungen im Vorjahr bei bestimmten technologischen Vermögenswerten des Anlagevermögens. Dem entgegen standen höhere planmäßige Abschreibungen auf im Rahmen des Erwerbs von UScellular übernommene Vermögenswerte des Anlagevermögens. Im operativen Segment Deutschland erhöhten sich die planmäßigen Abschreibungen aufgrund steigender Ausbaumengen bei Glasfaser leicht.

Die Wertminderungen beliefen sich in der Berichtsperiode auf 59 Mio. € gegenüber 24 Mio. € in der Vergleichsperiode. Aus anlassbezogenen Werthaltigkeitstests der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Rumänien wurden im operativen Segment Europa in den ersten drei Quartalen 2025 Wertminderungen in Höhe von insgesamt 50 Mio. € erfasst. Insgesamt entfielen die Wertminderungen mit 27 Mio. € auf Nutzungsrechte, mit 20 Mio. € auf Sachanlagen und mit 3 Mio. € auf immaterielle Vermögenswerte.

Im ersten Halbjahr 2025 wurden aus einem anlassbezogenen Werthaltigkeitstest der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Rumänien im operativen Segment Europa Wertminderungen in Höhe von 40 Mio. € erfasst. Die Beteiligung in Rumänien operierte im einem strukturell herausfordernden und wettbewerbsintensiven Markt. Dabei lag der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bei 17 Mio. € und um 40 Mio. € unter dem Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Der beizulegende Zeitwert wurde auf Basis von Kaufangeboten abgeleitet.

Zum 30. September 2025 wurden die Vermögenswerte und Schulden der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Rumänien aufgrund der am 19. September 2025 geschlossenen Vereinbarung über ihren Verkauf in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen bzw. Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen umgegliedert. Aus dem in diesem Zusammenhang durchgeführten Werthaltigkeitstest wurden weitere Wertminderungen in Höhe von 10 Mio. € erfasst. Dabei lag der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bei minus 3 Mio. € und um 10 Mio. € unter dem Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit.

> Weitere Informationen zum Verkauf von Telekom Romania Mobile Communications finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis reduzierte sich gegenüber der Vergleichsperiode im Wesentlichen aufgrund der nachfolgend beschriebenen Sachverhalte von minus 3,1 Mrd. € auf minus 3,6 Mrd. €.

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen reduzierte sich gegenüber der Vergleichsperiode um 0,5 Mrd. € auf 0,8 Mrd. €. Ursächlich hierfür waren v. a. in der Vergleichsperiode höhere erfasste Wertaufholungen in Höhe von 1,0 Mrd. € bzw. 0,3 Mrd. € auf die Buchwerte der Beteiligungen an den GD-Tower-Gesellschaften bzw. an GlasfaserPlus. In der Berichtsperiode wurden weitere Wertaufholungen in Höhe von 0,5 Mrd. € bzw. 0,2 Mrd. € auf die Buchwerte der Beteiligungen an den GD-Tower-Gesellschaften bzw. an GlasfaserPlus erfasst. Diese Wertaufholungen waren jeweils durch rückläufige branchenspezifische Finanzierungskosten und dadurch gesunkene Diskontierungszinssätze bei Beibehaltung der bestehenden Unternehmensplanungen bedingt. Bei der Ermittlung der anteiligen erzielbaren Beträge – als beizulegender Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten – in Höhe von 7,5 Mrd. € für die GD-Tower-Gesellschaften und in Höhe von 1,1 Mrd. € für GlasfaserPlus (nach Abzug der Nettofinanzverbindlichkeiten) wurden Level-3-Eingangsparameter zugrunde gelegt. Der verwendete Diskontierungszinssatz betrug bei den GD-Tower-Gesellschaften 5,79 % und bei GlasfaserPlus 5,02 %.

Das Zinsergebnis war um 0,1 Mrd. € rückläufig, während sich das sonstige Finanzergebnis um 0,1 Mrd. € erhöhte.

> Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Angaben zu Finanzinstrumenten“.

Ertragsteuern

In den ersten drei Quartalen 2025 entstand ein Steueraufwand von 3,7 Mrd. €. Die Höhe der Steuer spiegelt im Wesentlichen den Anteil der Länder am Vorsteuerergebnis und deren jeweilige nationale Steuersätze wider. Die Steuerquote wurde jedoch durch steuerlich nicht zu berücksichtigende Wertaufholungen auf Beteiligungsbuchwerte an den GD-Tower-Gesellschaften und GlasfaserPlus gemindert. Darüber hinaus minderte im dritten Quartal 2025 die Neubewertung der Bestände latenter Steuern aufgrund der zukünftigen Senkung des Körperschaftsteuertarifs im Zusammenhang mit der Änderung der Steuergesetze in Deutschland die Steuerquote ebenso wie eine weitere Bewertungsanpassung aktiver latenter Steuern im operativen Segment Europa.

Sonstige Angaben

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Cashflow aus Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit lag mit 31,7 Mrd. € um 1,0 Mrd. € über dem Niveau der Vergleichsperiode. Basis hierfür ist die gute operative Geschäftsentwicklung. Positiv wirkten zudem niedrigere Auszahlungen im Zusammenhang mit der Integration von Sprint in den USA. Belastend wirkten dagegen Währungskurseffekte sowie leicht höhere Nettozins- und Steuerzahlungen.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

in Mio. €

	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(5.754)	(5.932)
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	(8.832)	(8.438)
Einzahlungen aus dem Verkauf von Spektrum an N77	1.777	0
Sonstige Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	195	95
Auszahlungen für geförderte Investitionen in den Breitband-Ausbau	(299)	(291)
Einzahlungen von Fördermitteln für Investitionen in den Breitband-Ausbau	263	236
Zahlungsflüsse für hinterlegte Sicherheitsleistungen und Sicherungsgeschäfte (netto)	209	421
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Erwerb des 50 %-Anteils von Metronet	(2.660)	0
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von UScellular [a]	(2.453)	0
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Erwerb des 50 %-Anteils von Lumos	(835)	0
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Vistar Media [b]	(561)	0
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Blis [c]	(142)	0
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit der Kaufpreisvorauszahlung für den Erwerb von Ka'ena [d]	0	(368)
Sonstige Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit der Übernahme der Beherrschung über Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	(10)	0
Sonstige Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Verlust der Beherrschung über Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	53	2
Sonstiges	(124)	(6)
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**(19.173)**	**(14.281)**

[a] Enthält neben der Kaufpreiszahlung in Höhe von 2.464 Mio. € erhaltene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 11 Mio. €.
[b] Enthält neben der Kaufpreiszahlung in Höhe von 603 Mio. € erhaltene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 41 Mio. €.
[c] Enthält neben der Kaufpreiszahlung in Höhe von 166 Mio. € erhaltene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 23 Mio. €.
[d] Enthält neben der Barkomponente der Kaufpreisvorauszahlung in Höhe von 383 Mio. € erhaltene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 22 Mio. € sowie die im dritten Quartal 2024 geleisteten Zahlungen in Höhe von 7 Mio. € im Zusammenhang mit weiteren Kaufpreisbestandteilen.

Die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen lagen mit 14,6 Mrd. € um 0,2 Mrd. € über der Vergleichsperiode. Im Berichtszeitraum wurden Auszahlungen für Mobilfunk-Lizenzen in Höhe von 0,8 Mrd. € im operativen Segment USA und in Höhe von 0,2 Mrd. € im operativen Segment Europa geleistet. Zudem führten im operativen Segment USA Investitionen in den Erwerb von Kundenstämmen, im Wesentlichen im Rahmen des Erwerbs von Metronet, zu Auszahlungen in Höhe von insgesamt 1,3 Mrd. €. In der Vergleichsperiode waren Auszahlungen für Mobilfunk-Lizenzen im operativen Segment USA in Höhe von 2,4 Mrd. € enthalten. Ohne Berücksichtigung der Investitionen in Mobilfunk-Lizenzen sowie der Erwerbe der Kundenstämme lagen die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen um 0,3 Mrd. € über der Vergleichsperiode. Im operativen Segment USA erhöhten sich die Auszahlungen um 0,6 Mrd. €, hauptsächlich begründet durch höhere Investitionen in den fortgeführten Netzausbau. Im operativen Segment Deutschland verringerten sich die Auszahlungen um 0,3 Mrd. €, im Wesentlichen bedingt durch die unterjährige Allokation der Investitionen in den Glasfaser-Ausbau.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

in Mio. €	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
Begebung von Anleihen	7.621	7.872
Rückzahlung von Anleihen	(3.536)	(3.154)
Begebung von besicherten Anleihen (Asset Backed Securities)	909	458
Rückzahlung von besicherten Anleihen (Asset Backed Securities)	(512)	0
Rückzahlung von EIB-Krediten	0	(400)
Ziehung von Exportkreditagentur Kreditlinien	897	0
Rückzahlung von Exportkreditagentur Kreditlinien	(77)	0
Tilgung von Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall	(370)	(614)
Tilgung von Verbindlichkeiten aus 5G-Spektrumerwerb in Deutschland	(195)	(195)
Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten für Medienübertragungsrechte	(352)	(280)
Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten	(4.370)	(4.674)
Zahlungsflüsse Continuing Involvement Factoring (netto)	0	(7)
Aktienrückkauf Deutsche Telekom AG	(1.476)	(1.470)
Dividendenausschüttungen (inkl. an andere Gesellschafter von Tochterunternehmen)	(5.959)	(5.118)
Einzahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern		
Verkauf von T-Mobile US Aktien durch die Deutsche Telekom	1.063	3.567
Aktienoptionen T-Mobile US	3	9
Sonstige Einzahlungen	14	23
	1.080	**3.599**
Auszahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern		
Erhöhung Kapitalanteil an T-Mobile US	0	(614)
Aktienrückkauf/Aktienbasierte Vergütung T-Mobile US	(7.117)	(6.257)
Aktienrückkauf OTE	(105)	(94)
Sonstige Auszahlungen	(137)	(64)
	(7.359)	**(7.029)**
Sonstiges	(330)	(318)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**(14.027)**	**(11.329)**

Zahlungsunwirksame Transaktionen

Die Deutsche Telekom hat im Berichtszeitraum Vermögenswerte mit einem Buchwert in Höhe von 3,4 Mrd. €, im Wesentlichen Netzwerk-Ausstattung, Mobilfunk-Standorte sowie Grundstücke und Gebäude, angemietet. In der Bilanz werden diese Vermögenswerte unter den Nutzungsrechten und die dazugehörigen Verpflichtungen unter den Leasing-Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die künftigen Tilgungen der Verbindlichkeiten werden im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Die entsprechenden Zugänge der Nutzungsrechte lagen um 0,6 Mrd. € über der Vergleichsperiode.

Gegenleistungen für den Erwerb von Medienübertragungsrechten werden von der Deutschen Telekom entsprechend der Vertragsgestaltung bei Vertragsabschluss oder verteilt über die Vertragslaufzeit gezahlt. Für erworbene Medienübertragungsrechte wurden im Berichtszeitraum finanzielle Verbindlichkeiten für zukünftige Zahlungen in Höhe von 0,2 Mrd. € passiviert (Vergleichsperiode: 0,3 Mrd. €). Die Zahlung der Gegenleistung wird im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Segmentberichterstattung

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die operativen Segmente und das Segment Group Headquarters & Group Services der Deutschen Telekom für die ersten drei Quartale 2025 und 2024.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“ im Konzernzwischenlagebericht.

In Übereinstimmung mit den internen Grundsätzen der Segmentsteuerung wird bei intern an Konzerngesellschaften begebenen Darlehen mit eingebetteten Derivaten die derivative Komponente auch im Segmentabschluss der Gläubigergesellschaft abgespalten und erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Segmentinformationen in den ersten drei Quartalen

in Mio. €

		Vergleichsperiode						Stichtag		
		Außen-umsatz	Inter-segment-umsatz	Gesamt-umsatz	Betriebs-ergebnis (EBIT)	Planmäßige Abschrei-bungen	Wertmin-derungen	Segment-vermögen [a]	Segment-schulden [a]	Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen [a]
Deutschland	Q1-Q3 2025	18.384	468	18.852	4.839	(3.340)	(2)	54.202	37.508	1.078
	Q1-Q3 2024	18.662	470	19.132	4.147	(3.260)	(3)	53.149	37.763	777
USA	Q1-Q3 2025	57.147	13	57.160	13.868	(11.339)	(2)	196.345	136.824	3.819
	Q1-Q3 2024	54.576	8	54.584	13.185	(11.654)	(1)	215.612	147.355	460
Europa	Q1-Q3 2025	9.167	182	9.349	1.933	(1.902)	(55)	25.372	9.118	73
	Q1-Q3 2024	8.977	165	9.142	1.798	(1.882)	(5)	24.615	8.800	49
Systemgeschäft	Q1-Q3 2025	2.551	486	3.037	69	(187)	0	4.024	2.817	19
	Q1-Q3 2024	2.506	459	2.966	76	(162)	(15)	4.007	2.901	24
Group Development	Q1-Q3 2025	5	1	6	6	(2)	0	10.630	242	6.620
	Q1-Q3 2024	5	1	6	(23)	(2)	0	9.978	287	6.021
Group Headquarters & Group Services	Q1-Q3 2025	107	1.529	1.637	(1.260)	(863)	0	37.068	49.373	17
	Q1-Q3 2024	111	1.548	1.659	(1.372)	(913)	0	37.251	48.759	12
Summe	**Q1-Q3 2025**	**87.361**	**2.680**	**90.041**	**19.455**	**(17.633)**	**(59)**	**327.641**	**235.882**	**11.627**
	Q1-Q3 2024	**84.838**	**2.651**	**87.489**	**17.811**	**(17.873)**	**(24)**	**344.612**	**245.866**	**7.343**
Überleitung	Q1-Q3 2025	0	(2.680)	(2.680)	(20)	(3)	0	(40.436)	(40.320)	0
	Q1-Q3 2024	0	(2.651)	(2.651)	(7)	(3)	0	(39.678)	(39.573)	0
Konzern	**Q1-Q3 2025**	**87.361**	**0**	**87.361**	**19.435**	**(17.636)**	**(59)**	**287.205**	**195.563**	**11.627**
	Q1-Q3 2024	**84.838**	**0**	**84.838**	**17.803**	**(17.876)**	**(24)**	**304.934**	**206.294**	**7.343**

[a] Werte sind stichtagsbezogen auf den 30. September 2025 und den 31. Dezember 2024.

Eventualverbindlichkeiten und -forderungen

Im Folgenden werden Ergänzungen und neue Entwicklungen zu den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 dargestellten Eventualverbindlichkeiten und -forderungen ausgeführt.

Klagen wegen Entgelten für die Mitbenutzung von Kabelkanalanlagen. In der vom Bundesgerichtshof an die zuständigen Oberlandesgerichte zurückverwiesenen Klagen der Vodafone Deutschland GmbH und der Vodafone West GmbH gegen die Telekom Deutschland GmbH wegen vermeintlich überhöhter Entgelte für die Nutzung von Kabelkanalanlagen hat die Klägerin Vodafone Deutschland ihre Klageanträge zwischenzeitlich aktualisiert. Sie beziffert ihre Forderung nun auf ca. 980 Mio. € zuzüglich Zinsen für den Zeitraum Januar 2012 bis Dezember 2024. Die finanziellen Auswirkungen können derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Verfahren gegen T-Mobile US wegen Cyberangriff auf T-Mobile US im August 2021. Die im September 2022 eingereichte Aktionärsklage gegen die Mitglieder des Verwaltungsrats (Board of Directors) der T-Mobile US und T-Mobile US als Mitbeklagte wurde im ersten Quartal 2025 auch im Berufungsverfahren vollständig abgewiesen.

Sammelklage im Zusammenhang mit Programmen zur Aktionärsvergütung der T-Mobile US. Am 25. Februar 2025 wurden beim Delaware Court of Chancery eine Aktionärssammelklage (Shareholder Class Action) und abgeleitete Aktionärsklage (Derivative Action) gegen die Deutsche Telekom AG, T-Mobile US und alle Mitglieder des Verwaltungsrats (Board of Directors) von T-Mobile US eingereicht. In der Klage wird die Verletzung von Treuepflichten im Zusammenhang mit dem Aktienrückkaufprogramm 2022 und dem Programm zur Aktionärsvergütung 2023–2024 von T-Mobile US geltend gemacht. Die sich aus diesem Verfahren ergebende Klageforderung und das finanzielle Risiko für die Deutsche Telekom können derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Schadensersatzklage gegen Deutsche Telekom AG u. a. wegen Insolvenz von Phones4U. Nachdem der Court of Appeal die Berufung von Phones4U im März 2024 teilweise zugelassen hatte, fand vom 19. bis 23. Mai 2025 die mündliche Verhandlung über die Berufung statt. Das Berufungsgericht hat am 11. Juli 2025 die Berufung von Phones4U vollständig zurückgewiesen. Diese Entscheidung ist rechtskräftig.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die sonstigen finanziellen Verpflichtungen der Deutschen Telekom zum 30. September 2025:

in Mio. €

	30.09.2025
Bestellobligo für Sachanlagevermögen	5.281
Bestellobligo für immaterielle Vermögenswerte	5.634
Abgeschlossene Einkaufsverpflichtungen für Vorräte	9.302
Sonstiges Bestellobligo und Abnahmeverpflichtungen	29.234
Öffentlich-rechtliche Verpflichtungen gegenüber der Postbeamtenversorgungskasse	543
Verpflichtungen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben	570
Andere sonstige Verpflichtungen	62
	50.626

Im Bestellobligo für immaterielle Vermögenswerte sind u. a. Verpflichtungen aus der zwischen T-Mobile US und Comcast geschlossenen Vereinbarung über den Erwerb von 600-MHz-Spektrumlizenzen enthalten. In diesem Zusammenhang wurde der maximale Kaufpreis von 3,4 Mrd. US-$ (2,9 Mrd. €) erfasst. Im sonstigen Bestellobligo und in den Abnahmeverpflichtungen sind im Wesentlichen Verpflichtungen für den Bezug von Dienstleistungen wie z. B. für Wartung und Instandhaltung, IT-Services, Marketing-Maßnahmen und Outsourcing enthalten. Die Verpflichtungen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus dem Erwerb von Lumos in Höhe von 0,5 Mrd. US-$ (0,4 Mrd. €) in den USA.

Weitere Informationen zu der Vereinbarung mit Comcast finden Sie im Abschnitt „Immaterielle Vermögenswerte“.

Weitere Informationen zum Erwerb von Lumos in den USA finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Klassen und Bewertungskategorien

in Mio. €

			Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				
	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.09.2025	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam [a]	Beizulegender Zeitwert 30.09.2025 [b]
Aktiva							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	**5.745**	5.745				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		**15.922**					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	6.991	6.991				
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	FVOCI	8.931			8.931		8.931
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		**8.394**					
Ausgereichte Darlehen und sonstige Forderungen		**6.199**					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	5.948	5.948				5.957
davon: gezahlte Collaterals	AC	1.586	1.586				
davon: Förderprojekte der öffentlichen Hand	AC	1.913	1.913				
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	251				251	251
Eigenkapitalinstrumente		**614**					
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	FVOCI	606		606			606
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	8				8	8
Derivative finanzielle Vermögenswerte		**1.414**					
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	550				550	550
davon: in emittierte Anleihen eingebettete Kündigungsrechte	FVTPL	245				245	245
davon: Stromtermingeschäfte	FVTPL	182				182	182
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	864			827	37	864
Leasing-Vermögenswerte	n.a.	**167**					
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	AC	**61**	61				
Passiva							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	**9.225**	9.225				
Finanzielle Verbindlichkeiten		**108.332**					
Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	AC	91.108	91.108				88.871
Durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherte Anleihen (Asset Backed Securities)	AC	1.698	1.698				1.717
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	3.147	3.147				3.139
Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall	AC	801	801				791
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	AC	6.044	6.044				5.943
davon: erhaltene Collaterals	AC	276	276				
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	AC	1.222	1.222				
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	AC	1.913	1.913				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		**2.399**					
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	350				350	350
davon: Stromtermingeschäfte	FVTPL	19				19	19
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	2.049			384	1.665	2.049
Leasing-Verbindlichkeiten	n.a.	**36.528**					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Leasing-Verbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	AC	**104**	**104**				

[a] Für Stromtermingeschäfte verweisen wir auf die detaillierten Ausführungen im nachfolgenden Abschnitt.

[b] Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29 in Anspruch genommen.

in Mio. €

			Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				
	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.09.2025	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam [a]	Beizulegender Zeitwert 30.09.2025 [b]
Aggregation nach Bewertungskategorien IFRS 9							
Aktiva							
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	18.744	18.744				5.957
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	FVOCI	8.931			8.931		8.931
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	FVOCI	606		606			606
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	809				809	809
Passiva							
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	115.262	115.262				100.461
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	350				350	350

[a] Für Stromtermingeschäfte verweisen wir auf die detaillierten Ausführungen im nachfolgenden Abschnitt.
[b] Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29 in Anspruch genommen.

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Klassen und Bewertungskategorien

in Mio. €

			Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				
	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert 31.12.2024	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam [a]	Beizulegender Zeitwert 31.12.2024 [b]
Aktiva							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	**8.472**	8.472				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		**16.411**					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	7.222	7.222				
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	FVOCI	9.189			9.189		9.189
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		**7.743**					
Ausgereichte Darlehen und sonstige Forderungen		**5.435**					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	5.170	5.170				5.181
davon: gezahlte Collaterals	AC	1.533	1.533				
davon: Förderprojekte der öffentlichen Hand	AC	1.550	1.550				
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	265				265	265
Eigenkapitalinstrumente		**552**					
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	FVOCI	549		549			549
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	3				3	3
Derivative finanzielle Vermögenswerte		**1.585**					
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	911				911	911
davon: in emittierte Anleihen eingebettete Kündigungsrechte	FVTPL	193				193	193
davon: Stromtermingeschäfte	FVTPL	189				189	189
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	674			609	65	674
Leasing-Vermögenswerte	n.a.	**171**					
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	AC	**0**	0				
Passiva							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	**9.489**	9.489				
Finanzielle Verbindlichkeiten		**112.191**					
Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	AC	94.678	94.678				90.072
Durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherte Anleihen (Asset Backed Securities)	AC	1.506	1.506				1.510
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	2.284	2.284				2.225
Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall	AC	1.311	1.311				1.283
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	AC	6.430	6.430				6.319
davon: erhaltene Collaterals	AC	109	109				
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	AC	1.158	1.158				
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	AC	2.138	2.138				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		**2.687**					
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	320				320	320
davon: Stromtermingeschäfte	FVTPL	21				21	21
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	2.367			695	1.672	2.367
Leasing-Verbindlichkeiten	n.a.	**40.248**					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	AC	**0**	0				

[a] Für Stromtermingeschäfte verweisen wir auf die detaillierten Ausführungen im nachfolgenden Abschnitt.

[b] Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29 in Anspruch genommen.

in Mio. €

			Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				
	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert 31.12.2024	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam [a]	Beizulegender Zeitwert 31.12.2024 [b]
Aggregation nach Bewertungskategorien IFRS 9							
Aktiva							
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	20.864	20.864				5.181
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	FVOCI	9.189			9.189		9.189
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	FVOCI	549		549			549
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	1.179				1.179	1.179
Passiva							
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	118.994	118.994				101.409
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	320				320	320

[a] Für Stromtermingeschäfte verweisen wir auf die detaillierten Ausführungen im nachfolgenden Abschnitt.
[b] Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29 in Anspruch genommen.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen in Höhe von 2,4 Mrd. € (31. Dezember 2024: 2,5 Mrd. €) enthalten, die eine Laufzeit von mehr als einem Jahr haben. Der beizulegende Zeitwert entspricht im Wesentlichen dem Buchwert.

Angaben zum beizulegenden Zeitwert

Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden [a]

in Mio. €

	30.09.2025				31.12.2024			
	Level 1	Level 2	Level 3	**Summe**	Level 1	Level 2	Level 3	**Summe**
Aktiva								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen								
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis			8.931	**8.931**			9.189	**9.189**
Sonstige finanzielle Vermögenswerte – Ausgereichte Darlehen und sonstige Forderungen								
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	233		18	**251**	248		17	**265**
Eigenkapitalinstrumente								
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	9		597	**606**	14		535	**549**
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	5		3	**8**			3	**3**
Derivative finanzielle Vermögenswerte								
Derivate ohne Hedge-Beziehung		112	438	**550**		518	393	**911**
Derivate mit Hedge-Beziehung		849	15	**864**		657	17	**674**
Passiva								
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten								
Derivate ohne Hedge-Beziehung		254	96	**350**		223	97	**320**
Derivate mit Hedge-Beziehung		1.949	100	**2.049**		2.273	94	**2.367**

[a] Einschließlich, soweit vorhanden, der in den Vermögenswerten und Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen enthaltenen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Von den zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewerteten Eigenkapitalinstrumenten der sonstigen finanziellen Vermögenswerte bilden die Instrumente der verschiedenen Levels jeweils eigene Klassen von Finanzinstrumenten. Die beizulegenden Zeitwerte des Gesamtbestands an Eigenkapitalinstrumenten in Level 1 entsprechen jeweils den Kursnotierungen zum Abschluss-Stichtag.

Börsennotierte Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten werden Level 1 oder Level 2 in Abhängigkeit von der Marktliquidität des jeweiligen Instruments zugeordnet. Folglich sind die in EUR oder USD denominierten Emissionen mit relativ großem Emissionsvolumen grundsätzlich als Level 1 qualifiziert, die übrigen grundsätzlich als Level 2. Die beizulegenden Zeitwerte der Level 1 zugeordneten Instrumente entsprechen den Nominalwerten multipliziert mit den Kursnotierungen zum Abschluss-Stichtag. Die beizulegenden Zeitwerte der Level 2 zugeordneten Instrumente werden grundsätzlich als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve sowie der währungsdifferenziert bestimmten Credit-Spread-Kurve der Deutschen Telekom ermittelt. Die auf Euro lautenden Anleihen der T-Mobile US und ihre durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherten, auf US-Dollar lautenden Anleihen (Asset Backed Securities) sind Level 2 zugeordnet. Ihre beizulegenden Zeitwerte werden grundsätzlich auf Basis von Preisnotierungen für identische Vermögenswerte auf nicht aktiven Märkten sowie beobachtbaren Veränderungen der Marktzinsen ermittelt.

Die beizulegenden Zeitwerte von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve sowie der währungsdifferenziert bestimmten Credit-Spread-Kurve der Deutschen Telekom ermittelt. Die beizulegenden Zeitwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der ausgereichten Darlehen und sonstigen Forderungen werden als Barwerte der mit den Forderungen verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve sowie des Ausfallrisikos der Schuldner ermittelt.

Da für die im Bestand befindlichen Level 2 zugeordneten derivativen Finanzinstrumente mangels Marktnotierung keine Marktpreise vorliegen, werden die Zeitwerte mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle berechnet, wobei ausschließlich beobachtbare Eingangsparameter in die Bewertung einfließen. Für derivative Finanzinstrumente entspricht der beizulegende Zeitwert dem Betrag, den die Deutsche Telekom bei Übertragung des Finanzinstruments zum Abschluss-Stichtag entweder erhalten würde oder zahlen müsste. Dabei finden zum Abschluss-Stichtag relevante Zinssätze der Vertragspartner Anwendung. Als Wechselkurse werden die am Abschluss-Stichtag geltenden Mittelkurse verwendet. Bei zinstragenden derivativen Finanzinstrumenten wird zwischen dem Clean Price und dem Dirty Price unterschieden. Im Unterschied zum Clean Price umfasst der Dirty Price auch die abgegrenzten Stückzinsen. Die angesetzten beizulegenden Zeitwerte entsprechen dem Full Fair Value bzw. dem Dirty Price.

Die zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewerteten Eigenkapitalinstrumente umfassen eine Vielzahl von Investments in strategische, nicht-börsennotierte Einzelpositionen. Die Deutsche Telekom erachtet die gewählte Bewertung über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung für angemessen, da für die Beteiligungen keine kurzfristigen Gewinnerzielungsabsichten bestehen. Im Zeitpunkt der Veräußerung eines Investments wird der gesamte kumulierte Gewinn oder Verlust in die Gewinnrücklagen umklassifiziert. Erwerbe und Veräußerungen basieren auf geschäftspolitischen Investitionsentscheidungen.

Entwicklung der Buchwerte der Level 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten [a]

in Mio. €

	Eigenkapital-instrumente zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	Derivative finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: in emittierte Anleihen eingebettete Kündigungsrechte	Derivative finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: Stromtermingeschäfte	Derivative finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: Stromtermingeschäfte
Buchwert zum 1. Januar 2025	**535**	**193**	**189**	**(21)**
Zugänge (inkl. erstmaliger Klassifizierung als Level 3)	135	135	0	0
Erfolgswirksam erfasste Wertminderungen (inkl. Abgangsverluste)	0	(87)	(29)	(3)
Erfolgswirksam erfasste Werterhöhungen (inkl. Abgangsgewinne)	0	28	73	1
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste negative Wertänderungen	(65)	0	0	0
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste positive Wertänderungen	154	0	0	0
Abgänge (inkl. letztmaliger Klassifizierung als Level 3) [b]	(135)	0	(29)	1
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Kursdifferenzen	(27)	(24)	(22)	3
Buchwert zum 30. September 2025	**597**	**245**	**182**	**(19)**

[a] Einschließlich, soweit vorhanden, der in den Vermögenswerten und Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen enthaltenen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

[b] Die Abgänge bei den Stromtermingeschäften enthalten die in den Abrechnungen gezahlten Beträge.

Bei den Level 3 zugeordneten zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewerteten **Eigenkapitalinstrumenten** der sonstigen finanziellen Vermögenswerte handelt es sich mit einem Buchwert von 597 Mio. € um Beteiligungen, deren Bewertung auf Basis der besten verfügbaren Informationen zum Abschluss-Stichtag vollzogen wird. Die größte Relevanz misst die Deutsche Telekom dabei grundsätzlich Transaktionen über Anteile an den betreffenden Beteiligungsunternehmen bei. Außerdem werden Transaktionen über Anteile an vergleichbaren Unternehmen betrachtet. Für die Entscheidung, welche Informationen für die Bewertung verwendet werden, ist sowohl die zeitliche Nähe der jeweiligen Transaktion zum Abschluss-Stichtag relevant als auch die Frage, ob die Transaktion zu marktüblichen Konditionen vollzogen wurde. Außerdem ist hierbei der Grad der Ähnlichkeit zwischen Bewertungsobjekt und vergleichbarem Unternehmen zu berücksichtigen. Zur Entwicklung der Buchwerte in der Berichtsperiode verweisen wir auf die vorstehende Tabelle. Am Abschluss-Stichtag waren keine Beteiligungen innerhalb der zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen ausgewiesen. Bei Beteiligungen mit einem Buchwert von 329 Mio. € fanden in hinreichender zeitlicher Nähe zum Abschluss-Stichtag Transaktionen über Anteile dieser Unternehmen zu marktüblichen Konditionen statt, weshalb die dort vereinbarten Anteilspreise unangepasst für die Bewertung zum aktuellen Abschluss-Stichtag heranzuziehen waren. Für Beteiligungen mit einem Buchwert von 40 Mio. € entspricht nach Analyse der operativen Entwicklung (insbesondere Umsatzerlöse, EBIT und Liquidität) der bisherige Buchwert dem aktuellen beizulegenden Zeitwert. Aufgrund besserer Vergleichbarkeit sind frühere marktübliche Transaktionen über Anteile dieser Unternehmen neueren Transaktionen über Anteile gleichartiger Unternehmen vorzuziehen. Für Beteiligungen mit einem Buchwert von 156 Mio. €, bei denen die letzten marktüblichen Transaktionen über Anteile dieser Unternehmen schon weiter in der Vergangenheit liegen, repräsentiert eine Bewertung auf Basis von in größerer zeitlicher Nähe vollzogenen marktüblichen Transaktionen über Anteile gleichartiger Unternehmen den beizulegenden Zeitwert am zuverlässigsten. Hierbei wurden Multiples auf die Bezugsgröße „erwartete Umsatzerlöse“ (Bandbreite von 0,5 bis 35,7) angewendet und eine Bandbreite von gleichverteilten Perzentilen in Abständen von 16,7 % um den Median zu Grunde gelegt. Für jede Beteiligung wurde auf Basis der individuellen Gegebenheiten das entsprechende Perzentil verwendet. Wären für die Multiples und für die erwarteten Umsatzerlöse andere Werte verwendet worden, hätten sich andere beizulegende Zeitwerte errechnet. Diese hypothetischen Abweichungen (Sensitivitäten) waren jedoch zum aktuellen Abschluss-Stichtag unwesentlich. Weiterhin sind mit einem Buchwert von umgerechnet 72 Mio. € nicht wesentliche Einzeltitel enthalten, deren Wertschwankungen von untergeordneter Bedeutung sind.

Bei den Level 3 zugeordneten Derivaten ohne Hedge-Beziehung der derivativen finanziellen Vermögenswerte handelt es sich mit einem Buchwert von umgerechnet 245 Mio. € um **in von T-Mobile US emittierte Anleihen eingebettete Optionen**. Die durch T-Mobile US jederzeit ausübbaren Optionen ermöglichen die vorzeitige Tilgung der Anleihen zu festgelegten Ausübungspreisen. Für die Anleihen als Gesamtinstrumente sind zwar regelmäßig und auch am Abschluss-Stichtag beobachtbare Marktpreise verfügbar, nicht jedoch für die darin eingebetteten Optionen. Diese Kündigungsrechte werden mithilfe eines Optionspreismodells bewertet. Dabei werden historische Zinsvolatilitäten von Anleihen der T-Mobile US und vergleichbarer Emittenten verwendet, da sie zum Abschluss-Stichtag einen zuverlässigeren Schätzwert als aktuelle Marktvolatilitäten darstellen. Die ebenfalls nicht beobachtbare Spread-Kurve wurde auf Basis aktueller Marktpreise von Anleihen der T-Mobile US und Schuldinstrumenten vergleichbarer Emittenten ermittelt. Risikoloser Zins und Spread wurden getrennt voneinander simuliert. Zum aktuellen Abschluss-Stichtag wurden für die verschiedenen Rating-Stufen der auf US-Dollar lautenden Anleihen folgende Zinsvolatilitäten und Spreads verwendet:

Für auf US-Dollar lautende Anleihen verwendete Zinsvolatilitäten und Spreads nach Rating-Stufen

in %

	Zinsvolatilität (absoluter Wert)	Spread
BBB+	0,0–0,1	0,8–1,3
BBB-	0,0–0,1	1,1–1,7
BB+	0,0–0,2	1,4–2,0

Wären für die Zinsvolatilität und die Spread-Kurve andere Werte verwendet worden, hätten sich andere beizulegende Zeitwerte errechnet. Diese hypothetischen Abweichungen (Sensitivitäten) waren jedoch zum aktuellen Abschluss-Stichtag unwesentlich. In der Berichtsperiode wurde für die am Abschluss-Stichtag im Bestand befindlichen Optionen im Rahmen der Level 3-Bewertung im sonstigen Finanzergebnis ein Nettoergebnis (Aufwand) von umgerechnet 60 Mio. € für unrealisierte Verluste erfasst. Zur Entwicklung der Buchwerte in der Berichtsperiode wird auf die obenstehende Tabelle verwiesen. Aufgrund ihrer Eigenart bilden diese Instrumente eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten.

Bei den Level 3 zugeordneten Derivaten ohne Hedge-Beziehung der derivativen finanziellen Vermögenswerte handelt es sich mit einem Buchwert von in Euro umgerechnet 182 Mio. € um **Stromtermingeschäfte (Energy Forward Agreements)**, die in von der T-Mobile US abgeschlossene Verträge eingebettet sind. Dies gilt entsprechend für derivative finanzielle Verbindlichkeiten mit einem Buchwert von in Euro umgerechnet 19 Mio. €. Diese Verträge bestehen aus jeweils zwei Komponenten, dem Energy Forward Agreement und dem Erwerb von Renewable Energy Credits durch T-Mobile US. Der kommerzielle Produktionsbeginn hat bereits stattgefunden. Der Vertrag über ein Projekt, bei dem der kommerzielle Produktionsbeginn noch nicht stattgefunden hat, wurde im Berichtszeitraum beendet. Unter den separat als Derivate bilanzierten Energy Forward Agreements erhält T-Mobile US ab kommerziellem Produktionsbeginn während der Vertragslaufzeit variable Beträge basierend auf der tatsächlichen Energieproduktionsmenge und dann aktuellen Energiepreisen und bezahlt feste Beträge je produzierter Energieeinheit. Die Energy Forward Agreements werden mangels beobachtbarer Marktpreise mittels Bewertungsmodellen bewertet. Der Wert der Derivate wird wesentlich beeinflusst von der künftigen Energieproduktionsmenge und den künftigen Energiepreisen auf den betreffenden Märkten. Die wesentlichen Vertragsparameter und getroffenen Annahmen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Nach Einschätzung der T-Mobile US wurden die Verträge zu aktuellen Marktkonditionen geschlossen und bei der Bewertung wurden die am besten geeigneten Werte für die nicht beobachtbaren Eingangsparameter verwendet. Der Transaktionspreis bei Vertragsschluss betrug jeweils Null. Weil nicht beobachtbare Eingangsparameter wesentlichen Einfluss auf die Bewertung der Derivate haben, wurde für einen Teil der Verträge im Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung der sich bei der Bewertung jeweils ergebende Betrag (Day 1 Gain) nicht erfolgswirksam erfasst. Vielmehr werden die Day 1 Gains über den Zeitraum der kommerziellen Energieproduktion linear ertragswirksam amortisiert. Diese Amortisation modifiziert den Effekt aus der periodischen Bewertung der Derivate mit dem jeweiligen Bewertungsmodell und aktualisierten Bewertungsparametern. Alle Beträge aus der Derivatebewertung werden je Vertrag sowohl in der Bilanz (derivative finanzielle Vermögenswerte bzw. derivative finanzielle Verbindlichkeiten) als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung (sonstige betriebliche Aufwendungen bzw. sonstige betriebliche Erträge) saldiert. Der übrige Teil der Verträge wurde von T-Mobile US bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben und auch bei ihnen haben nicht beobachtbare Eingangsparameter wesentlichen Einfluss auf die Bewertung der Derivate. Aufgrund der Vorschriften für Unternehmenszusammenschlüsse sind jedoch die sich bei der Bewertung jeweils ergebenden Beträge als derivative finanzielle Vermögenswerte erfasst, weshalb für diese Verträge keine noch zu amortisierenden Beträge existieren. An den nachfolgenden Abschluss-Stichtagen werden die Effekte aus der periodischen Bewertung der Derivate in voller Höhe in der Gewinn- und Verlustrechnung (sonstige betriebliche Aufwendungen bzw. sonstige betriebliche Erträge) erfasst. Am Abschluss-Stichtag ist der errechnete beizulegende Zeitwert aus Sicht der Deutschen Telekom für ein vorstehend dargestelltes Stromtermingeschäft negativ und beträgt umgerechnet minus 4 Mio. €. Die beizulegenden Zeitwerte aller übrigen Stromtermingeschäfte sind positiv und betragen umgerechnet 232 Mio. €. Wären für die künftigen Energiepreise und für die künftige Energieproduktionsmenge andere Werte verwendet worden, hätten sich andere beizulegende Zeitwerte errechnet. Diese hypothetischen Abweichungen (Sensitivitäten) waren jedoch zum aktuellen Abschluss-Stichtag nicht wesentlich. Aus der Level 3-Bewertung wurde in der Berichtsperiode für alle vorstehenden Stromtermingeschäfte im sonstigen betrieblichen Ergebnis ein Nettoergebnis (Ertrag) von umgerechnet 4 Mio. € für unrealisierte Gewinne der Derivate erfasst. Zur Entwicklung der Buchwerte in der Berichtsperiode wird auf die entsprechende Tabelle verwiesen. Die Entwicklung des noch in der Gewinn- und Verlustrechnung zu amortisierenden Day 1 Gains in der Berichtsperiode ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die lineare ertragswirksame Amortisation der Day 1 Gains während der kommerziellen Energieproduktion beläuft sich auf umgerechnet insgesamt 8 Mio. € pro Jahr.

Wesentliche Vertragsparameter der Stromtermingeschäfte

	USA
Vertragslaufzeit ab kommerziellem Produktionsbeginn in Jahren	12 bis 15
Laufzeitende der Verträge	2029 bis 2035
Erwartete Energieproduktion in GWh pro Jahr	3.382
Erwartete Energiepreise pro MWh für den nicht beobachtbaren Zeitraum in Euro	23 bis 168
Länge des Zeitraums in Jahren, für den Energiepreise regelmäßig beobachtbar sind	bis zu 10

Entwicklung der noch nicht amortisierten Beträge

in Mio. €

	Stromtermingeschäfte USA [a]
Bewertung bei erstmaliger Erfassung	**245**
Bewertung bei erstmaliger Erfassung (Zugänge im Berichtszeitraum)	0
In Vorperioden ertragswirksam amortisierte Beträge	(59)
In der aktuellen Berichtsperiode ertragswirksam amortisierte Beträge	(7)
Kursdifferenzen	1
Abgänge in Vorperioden	(85)
Abgänge in der aktuellen Berichtsperiode	(31)
Nicht amortisierte Beträge zum 30. September 2025	**64**

[a] Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie in den vorstehenden Erläuterungen.

Für die Level 3 zugeordneten zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewerteten **ausgereichten Darlehen und sonstigen Forderungen** stellt das Kreditrisiko der jeweiligen Gegenpartei den wesentlichen Einflussfaktor bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts dar. Wären zum Abschluss-Stichtag für die Ausfallraten andere Werte verwendet worden, hätten sich bei unveränderten Bezugsgrößen andere beizulegende Zeitwerte errechnet. Diese hypothetischen Abweichungen (Sensitivitäten) waren jedoch zum aktuellen Abschluss-Stichtag unwesentlich. Die Level 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerte enthalten mit einem Buchwert von in Euro umgerechnet 8.931 Mio. € (31. Dezember 2024: 9.189 Mio. €) zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, bei denen das Kreditrisiko der Kunden einen nicht beobachtbaren Eingangsparameter der Bewertung darstellt. Für in Raten gezahlte Forderungen wird grundsätzlich ein Credit-Scoring-Modell verwendet. Die Cashflows werden auf Basis des gewichteten Durchschnitts der ursprünglichen Effektivzinssätze der im jeweiligen Portfolio enthaltenen finanziellen Vermögenswerte abgezinst. Am Abschluss-Stichtag lag den betreffenden Forderungsportfolien ein gewichteter durchschnittlicher Kreditrisikoaufschlag von 7,24 % (31. Dezember 2024: 7,18 %) zugrunde. Die verwendeten Kreditrisikoaufschläge leiten sich aus den erwarteten künftigen Kreditausfällen der betreffenden Portfolien ab und werden fortlaufend aktualisiert. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts dieser Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden auch durch Änderungen der beobachtbaren Marktzinssätze verursacht.

Aus den übrigen Level 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten sind keine wesentlichen Wertschwankungen zu erwarten.

Angaben zum Kreditrisiko

Gemäß den vertraglichen Vereinbarungen werden im Insolvenzfall sämtliche mit dem betreffenden Kontrahenten bestehenden Derivate mit positivem bzw. negativem beizulegenden Zeitwert aufgerechnet und es verbleibt lediglich in Höhe des Saldos eine Forderung bzw. Verbindlichkeit. Die Salden werden im Regelfall bankarbeitstäglich neu berechnet und ausgeglichen. Von Kontrahenten, mit denen die Nettoderivateposition, d. h. der Saldo der positiven bzw. negativen beizulegenden Zeitwerte aller derivativen Finanzinstrumente, aus Sicht der Deutschen Telekom jeweils positiv ist, erhielt die Deutsche Telekom frei verfügbare Barmittel im Rahmen von Collateral-Verträgen in Höhe von 276 Mio. € (31. Dezember 2024: 109 Mio. €). Hierdurch wurde das Ausfallrisiko um 274 Mio. € (31. Dezember 2024: 104 Mio. €) reduziert, da den erhaltenen Barsicherheiten (Collaterals) am Abschluss-Stichtag in dieser Höhe entsprechende Nettoderivatepositionen gegenüberstehen. Für die derivativen Finanzinstrumente mit positivem beizulegendem Zeitwert, deren Buchwert zum Abschluss-Stichtag 961 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.176 Mio. €) betrug, bestand aufgrund dieser Vereinbarungen zum 30. September 2025 ein verbleibendes Ausfallrisiko in Höhe von 3 Mio. € (31. Dezember 2024: 0 Mio. €).

An Kontrahenten, mit denen die Nettoderivateposition, d. h. der Saldo der positiven bzw. negativen beizulegenden Zeitwerte aller derivativen Finanzinstrumente, aus Sicht der Deutschen Telekom jeweils negativ war, stellte die Deutsche Telekom im Rahmen von Collateral-Verträgen zum Abschluss-Stichtag Barsicherheiten in Höhe von 1.509 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.457 Mio. €). Den gezahlten Barsicherheiten stehen am Abschluss-Stichtag in Höhe von 1.482 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.400 Mio. €) entsprechende Nettoderivatepositionen gegenüber, weshalb sie in dieser Höhe keinen Ausfallrisiken unterlagen.

Aufgrund ihrer engen Verbindung zu den entsprechenden derivativen Finanzinstrumenten bilden die erhaltenen (gezahlten) Collaterals eine eigene Klasse von finanziellen Verbindlichkeiten (Vermögenswerten). Darüber hinaus existieren keine wesentlichen, das maximale Ausfallrisiko von finanziellen Vermögenswerten mindernden Vereinbarungen. Das maximale Ausfallrisiko der übrigen finanziellen Vermögenswerte entspricht somit deren Buchwert.

Bei einem Großteil der von T-Mobile US emittierten Anleihen hat T-Mobile US gemäß der Anleihebedingungen das Recht, die Anleihen zu bestimmten Konditionen vorzeitig zu kündigen. Diese Kündigungsrechte stellen eingebettete Derivate dar und werden gesondert als derivative finanzielle Vermögenswerte in der Konzernbilanz angesetzt. Da sie keinem Ausfallrisiko unterliegen, bilden sie eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten. Zu den Energy Forward Agreements, für die keine wesentlichen Sicherheiten gestellt werden, wird auf vorstehende Ausführungen verwiesen. Darüber hinaus existiert kein Ausfallrisiko aus im Bestand befindlichen eingebetteten Derivaten.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb von Strom haben Tochtergesellschaften der Deutschen Telekom zum Abschluss-Stichtag Barsicherheiten von umgerechnet 5 Mio. € hinterlegt (31. Dezember 2024: 5 Mio. €). Für von Sprint emittierte Verbindlichkeiten mit dem Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall waren am Abschluss-Stichtag Zahlungsmittel von umgerechnet 71 Mio. € (31. Dezember 2024: 70 Mio. €) als Barsicherheit verpfändet. Diese Barsicherheiten unterliegen keinem wesentlichen Ausfallrisiko.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 gemachten Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen ergaben sich bis zum 30. September 2025 folgende wesentlichen Änderungen:

Erwerb von Lumos in den USA. Seit dem 1. April 2025 wird die Beteiligung von T-Mobile US an der FTTH-Plattform Lumos im Rahmen eines Gemeinschaftsunternehmens nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Zwischen T-Mobile US und Lumos existieren Geschäftsbeziehungen mit Umsätzen, Aufwendungen, Forderungen und Verbindlichkeiten.

Erwerb von Metronet in den USA. Seit dem 24. Juli 2025 wird die Beteiligung von T-Mobile US an der FTTH-Plattform Metronet Holdings, LLC sowie eines Teils derer Tochtergesellschaften (Metronet) im Rahmen eines Gemeinschaftsunternehmens nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Zwischen T-Mobile US und Metronet existieren Geschäftsbeziehungen mit Umsätzen, Aufwendungen, Forderungen und Verbindlichkeiten.

> Weitere Informationen zu den Erwerben von Lumos und Metronet finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Organe

Vorstand

Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 27. Januar 2025 wurde die laufende Bestellung von Herrn Tim Höttges aufgehoben. Er wurde vorzeitig für die Zeit vom 1. Februar 2025 bis zum Ablauf des 31. Dezember 2028 zum Mitglied des Vorstands wiederbestellt. Ihm wurde erneut das Ressort des Vorstandsvorsitzenden zugewiesen.

Ebenfalls mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 27. Januar 2025 wurde der Mandatsbeendigung von und der Aufhebungsvereinbarung mit Herrn Srini Gopalan als Vorstandsmitglied für das Ressort „Deutschland“ mit Wirkung zum Ablauf des 28. Februar 2025 zugestimmt. Herr Gopalan hatte mit Wirkung zum 1. März 2025 zunächst die Funktion des Chief Operating Officer bei T-Mobile US übernommen, bevor er dort mit Wirkung zum 1. November 2025 Chief Executive Officer geworden ist.

In derselben Sitzung hat der Aufsichtsrat die Bestellung von Herrn Rodrigo Diehl zum Mitglied des Vorstands für die Zeit vom 1. März 2025 bis zum Ablauf des 29. Februar 2028 beschlossen. Ihm wurde das Ressort „Deutschland“ übertragen.

Frau Claudia Nemat, Vorstandsmitglied für das Ressort „Technologie und Innovation“, teilte dem Aufsichtsrat der Deutschen Telekom AG mit, dass sie ihren im kommenden Jahr auslaufenden Vertrag nicht verlängern und sie vorzeitig mit Ablauf des 30. September 2025 aus dem Konzern ausscheiden möchte. Der Aufsichtsrat der Deutschen Telekom AG hat in seiner Sitzung vom 22. Mai 2025 der vorzeitigen Mandatsbeendigung von Frau Claudia Nemat zugestimmt.

Mit Beschluss vom 22. Mai 2025 hat der Aufsichtsrat Herrn Dr. Abdu Mudesir zum Mitglied des Vorstands für die Zeit vom 1. Oktober 2025 bis zum Ablauf des 30. September 2028 bestellt. Ihm wurde das Ressort „Technologie und Innovation“ übertragen.

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Aktienrückkaufprogramm der Deutschen Telekom AG. Im Zeitraum vom 1. Oktober 2025 bis 11. November 2025 hat die Deutsche Telekom AG im Rahmen ihres Aktienrückkaufprogramms weitere rund 10 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 0,3 Mrd. € zurückerworben.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“.

Verkauf von Aktien der T-Mobile US durch die Deutsche Telekom. Im Zeitraum vom 1. Oktober 2025 bis 11. November 2025 hat die Deutsche Telekom rund 1 Mio. T-Mobile US Aktien im Volumen von 0,3 Mrd. € verkauft.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“.

Verkauf von Telekom Romania Mobile Communications. Am 19. September 2025 hatte die Hellenic Telecommunications Organization (OTE) eine Vereinbarung über den Verkauf von Telekom Romania Mobile Communications (TKRM), die dem operativen Segment Europa zugehörig war, getroffen. Die Transaktion wurde am 1. Oktober 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Begebung von USD-Anleihen durch T-Mobile US. Am 9. Oktober 2025 hat T-Mobile US USD-Anleihen (Senior Notes) in Höhe von insgesamt 2,8 Mrd. US-$ (2,4 Mrd. €), bestehend aus drei Tranchen mit Laufzeitenden zwischen 2033 und 2056 sowie einer Verzinsung zwischen 4,625 % und 5,700 % emittiert.

Vorzeitige Tilgung von USD-Anleihen durch T-Mobile US. Am 31. Oktober 2025 hat T-Mobile US USD-Anleihen (Senior Notes) in Höhe von insgesamt 1,5 Mrd. US-$ (1,3 Mrd. €) mit Laufzeitende 2026 und einer Verzinsung von 7,625 % vorzeitig getilgt.

Aktionärsvergütung der Deutschen Telekom AG. Am 11. November 2025 hat der Vorstand der Deutschen Telekom AG die Durchführung von Aktienrückkäufen für bis zu 2 Mrd. € im Geschäftsjahr 2026 sowie den Plan beschlossen, auf Basis des erwarteten Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2025 der Hauptversammlung 2026 eine Dividende von 1,00 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2025 vorzuschlagen. Den finalen Vorschlag an die Hauptversammlung für die Verwendung des Bilanzgewinns wird der Vorstand dem Aufsichtsrat mit den endgültigen Geschäftszahlen für das Jahr 2025 vorlegen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bonn, den 13. November 2025

Deutsche Telekom AG
Der Vorstand

Timotheus Höttges

Dr. Feri Abolhassan Pur-Moghaddam

Birgit Bohle

Rodrigo Diehl

Dr. Christian P. Illek

Thorsten Langheim

Dominique Leroy

Dr. Abdurazak Mudesir

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Deutsche Telekom AG, Bonn

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Gesamtergebnisrechnung, der Eigenkapitalveränderungsrechnung, der Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Deutsche Telekom AG, Bonn, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2025, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS® Accounting Standards (im Folgenden: „IFRS Accounting Standards“) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach haben wir die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Deutsche Telekom AG, Bonn, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 13. November 2025

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christoph Schenk
Wirtschaftsprüfer

Prof. Dr. Tim Hoffmann
Wirtschaftsprüfer